

## Inhaltsübersicht

## Seite

1.	Aktuelles.....	3
2.	Konferenzen, Workshops, Ausstellungen.....	4
3.	MitarbeiterInnen.....	6
4.	Statistiken.....	14
5.	Lehrveranstaltungen.....	15
6.	Gastvorträge im Institut.....	19
7.	Bibliothek.....	19
8.	Instituts- und Clusterprojekte.....	21
9.	Internationaler Austausch.....	23
10.	Abschlussarbeiten (Bachelor, Master, Magister) und Abschlussprüfungen.....	26
11.	Dissertationen.....	29
12.	Echo.....	29
13.	Schenkungen.....	29
14.	Fachschaft der Japanologie.....	30
15.	Sonstiges.....	31
16.	Aktuelle Email-Adressen des Instituts.....	32



# 1. Aktuelles – Ausblick

## 1.1 Neuerscheinungen

### Hans Martin Krämer:

- *Religious Dynamics under the Impact of Imperialism and Colonialism: A Sourcebook*. Hrsg. von Björn Bentlage, Marion Eggert, Hans Martin Krämer und Stefan Reichmuth. Leiden: Brill, 2016.

### Judit Árokay:

- *Bunron – Zeitschrift für literaturwissenschaftliche Japanforschung*, Nr. 3. Hrsg. Von Judit Árokay, Rebecca Mak, Guido Woldering, Heidelberg, 2016. ([www.bunron.org](http://www.bunron.org))

### Asa-Bettina Wuthenow:

- *Letterario, troppo letterario – Antologia della critica giapponese moderna*. Hrsg. u. übersetzt von Luisa Bienati, Bonaventura Ruperti, Asa-Bettina Wuthenow und Pierantonio Zanotti. Venezia: Marsilio Editori s.p.a., 2016.
- *Hefte für Ostasiatische Literatur*. Hrsg. von Asa-Bettina Wuthenow, Hans Peter Hoffmann, Hans Kühner und Thorsten Traulsen. München: Iudicium, HEFT Nr. 60 (Mai 2016) u. HEFT Fr. 61 (November 2016).

### Till Knaut:

- *Von Revolution zu Befreiung: Studentenbewegung, Antiimperialismus und Terrorismus in Japan, 1968–1975* (Globalgeschichte Band 22). Frankfurt a. M.: Campus, 2016.

## 1.2 Neuer Mitarbeiter im Bereich Lehre – Dominik Wallner

Dominik Wallner, M.A. ist seit dem 1. September als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Lehre tätig (u.a. „Grammatik des Modernen Japanisch“ und „Kulturelle Grundlagen Ostasiens“). Die halbe Stelle wird im WS 16/17 und SS 2017 nach Beschluss der Verfassten Studierendenschaft als Maßnahme aus studentischen Qualitätssicherungsmitteln finanziert.

## 1.3 Prof. Árokay – Fellow des Marsilius Kollegs SS 2015 und WS 15/16

Frau Árokay wurde in diesem Jahr für ein Fellowship des interdisziplinären Marsilius-Kollegs der Universität ausgewählt, das eine Brücke schafft zwischen den Geistes-, Sozial- und Naturwissenschaften. Das Projekt von Frau Árokay mit dem Titel „Digitale kartographische Visualisierung literarischer Räume und Orte am Beispiel von Reiseberichten aus dem frühneuzeitlichen Japan“ vereint literaturwissenschaftliche, informationstechnische und computerlinguistische Kompetenzen und wurde in einem Team mit drei wissenschaftlichen Hilfskräften aus den genannten Bereichen realisiert. Als Fellow des Kollegs war es Frau Árokay möglich, ein Forschungssemester ganz dem Projekt zu widmen.

## 1.4 Forschungssemester Prof. Árokay WS 16/17

Im Laufe des Forschungssemesters verbrachte Frau Árokay zwei Monate als Gastprofessorin am Jinbun kagaku kenkyūjo der Kyōto Universität, wo sie in erster Linie das Projekt „Digitale kartographische Visualisierung literarischer Räume und Orte“ verfolgte, Vorträge zu weiteren Themen hielt und den Kontakt zu Partneruniversitäten des Instituts für Japanologie pflegte.

## 1.5 Lektorinnenaustausch im Bereich der Lehre im SS 2016

Als eine Art “staff mobility measure” fand vom 1.4.2016 bis 30.9.2016 – also im SS 2016 - der Austausch von zwei Sprachlektorinnen zwischen dem Institut für Japanologie der Universität Heidelberg und dem Center for International Education and Research der Mie Universität in Japan statt. Mit der Universität Mie verbindet die Japanologie eine intensive Partnerschaft auch in Hinblick auf den Austausch von Studierenden.

Für die Japanologie Heidelberg lehrte Mie Nakahiro-van den Berg sechs Monate in Mie. Im Gegenzug kam im gleichen Zeitraum Frau Prof. Dr. Chizuko Matsuoka für die Sprachausbildung an das Institut nach Heidelberg. Der Austausch wird im SS 2017 erneut erfolgen. In diesem Semester wird für die Heidelberger Seite Frau Yukie Takahashi nach Japan reisen.

## 1.6 Fortsetzung der Förderung des Austausches zwischen der Universität Ōsaka und der Japanologie der Universität Heidelberg durch den DAAD

Im Rahmen des DAAD-Programms Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften (ISAP-Programm) erhält die Japanologie seit dem Studienjahr 2011/12 Fördermittel für den Austausch von Studierenden und Dozenten zwischen Heidelberg und der Ōsaka daigaku (Handai). Das Projekt, das thematisch den vielfältigen kulturellen Übersetzungsprozessen zwischen Japan und Deutschland sowie Japan und der Welt, gewidmet ist, bietet jährlich drei fortgeschrittenen Studierenden der Heidelberger Japanologie und angrenzender Fächer die Möglichkeit, ein Jahr ihres Studiums vollfinanziert an der Ōsaka daigaku zu verbringen und dort Studienleistungen zu erbringen, die in

Heidelberg anerkannt werden. Der Dozentenaustausch bereichert das Lehrangebot beider Universitäten durch Vorträge, Seminare und gegenseitige Teilnahme an Lehrveranstaltungen. Das Programm wurde 2015 bis zum Jahr 2019 verlängert.

## **2. Konferenzen, Workshops, Ausstellungen**

### **2.1 Filmvorführung „Tell the Prime Minister: Anti-Atom-Bewegung in Japan“**

Am 11. März 2016 hatte das Institut für Japanologie einen ganz besonderen Gast: den prominenten Soziologen Oguma Eiji, der seinen neuen Dokumentarfilm im Gepäck hatte. Prof. Oguma (Keiō-Universität) hatte im Rahmen seiner Forschungen zu sozialen Bewegungen nach der Dreifach-Katastrophe im März 2011 einen Film über Anti-Atom-Proteste in Japan gedreht. Der Film ist eine Montage von Filmaufnahmen, die Oguma bereits vorfand, sowie Interviews mit mehreren AktivistInnen mit ganz unterschiedlichen Hintergründen. Zum 5. Jahrestag der Katastrophe konnte der Film in Heideberg unter Anwesenheit des Regisseurs aufgeführt werden. Zu diesem Anlass hat eine Gruppe freiwilliger Studierender (Dominique Aubert, Eva Bender, Violetta Janzen, Bernd Kirchner, Sarah Krammes, Teresa Leneke, Christoph Möller, Stefanie Probst, Charlotte Schäfer, Klemens Schäfer, Felicia Yaacoub und Yokoo Ayaka) unter Anleitung von Herrn Krämer den Film in deutscher Sprache untertitelt. Diese Fassung, die auch die Erlaubnis von Prof. Oguma erhielt, wurde auch in mehreren anderen deutschen Städten gezeigt. Der Film wurde am 11. März 2016 im ausverkauften Karlstorkino gezeigt; anschließend stellte sich Prof. Oguma den Fragen des Publikums. Eine weitere Vorführung fand tags darauf statt.

### **2.2 Seminar mit Studierenden der Hōsei-Universität – auch 2016**

Am 5. Februar 2016 fand im Institut für Japanologie das alljährliche Seminar mit Studierenden der Hōsei-Universität unter der Leitung von Prof. Abiko Shin statt. In diesem Jahr war die japanische Gruppe Gast in der letzten Sitzung des Seminars „Faschismus in Japan: Realgeschichte und Interpretationen“ bei Herrn Krämer. Japanische wie deutsche Studierende hatten einen theoretischen Text zum japanischen Faschismus des historischen Soziologen Yamanouchi Yasushi vorbereitet. Yamanouchi interpretiert den japanischen Faschismus vom Gesichtspunkt des totalen Krieges (ab ca. 1940) aus. Dieser habe einen entscheidenden Modernisierungsschub bewirkt und damit auch die Nachkriegszeit entscheidend beeinflusst. Yamanouchis provokative These, die herkömmliche Ansichten von einem starken Bruch 1945 konterkariert, sowie die offenkundigen Parallelen zur deutschen Geschichte sorgten für eine angeregte Diskussion sowohl in Kleingruppen als auch im Plenum am Ende der Veranstaltung.

### **2.3 Dolmetsch-Kurs für Japanische Diplomaten 2016**

Vom 17. bis 19. März fand erneut ein Dolmetsch-Seminar (Japanisch-Deutsch / Deutsch-Japanisch konsekutiv) für japanische Diplomaten unter der Leitung von Asa-Bettina Wuthenow und Yoko Shinohe statt. Der Kurs beinhaltete zahlreiche Übungen zur Erweiterung der Sprachkompetenz im Deutschen (z.B. Zahlenübungen und Ausspracheübungen) sowie eine Einführung in die Notizentechnik mit entsprechenden Übungen. Im Mittelpunkt des Kurses stand das Konsekutivdolmetschen in beide Sprachrichtungen. Um eine reale Vermittlungssituation herzustellen, in der für einen Gesprächspartner gedolmetscht werden muss, der eine der involvierten Sprachen nicht versteht, wurde Herr Dr. Christoph Rott, Dipl.-Psychologe, vom Institut für Gerontologie und dem „Netzwerk Altersforschung (NAR)“ der Universität Heidelberg zu einem Vortrag mit anschließender Diskussion eingeladen. Sowohl der Vortrag als auch die Q & A-Runde wurden von den Teilnehmern konsekutiv gedolmetscht. Herr Dr. Rott hielt einen Vortrag zum Thema: „Die weltweite Zunahme der Langlebigkeit“.

### **2.4 Workshop „Migration between and in Asia and Europe“**

Am 1. März 2016 fand in den Räumen des Exzellenz Clusters „Asia and Europe in a Global Context“ der Kyōto-Heidelberg Studierenden Workshop zum Thema „Migration between and in Asia and Europe“ statt. Im Zuge der fortlaufenden Partnerschaft zwischen Heidelberg und Kyōto besuchten vom 29. Februar bis 4. März 2016 acht Studierende der Graduate School of Letters in Kyōto die Universität Heidelberg, um die deutsche Partnereinrichtung des Studienprogramms und dortige Studierende kennenzulernen. Diese Studierende sind potentielle Kandidaten für den zukünftigen Joint Degree (Doppelabschluss) Master Transcultural Studies der beiden Universitäten Kyōto und Heidelberg.

### **2.5 Symposium „Grensräume, Zwischenräume, Übergangsräume in der Literatur Japans“**

Am 24./25. Juni 2016 fand im Institut für Japanologie das zweitägige Symposium „Grensräume, Zwischenräume, Übergangsräume in der Literatur Japans“ statt, das von Frau Prof. Judit Árokay organisiert wurde. Nach den Diskussionen theoretischer Positionen und dem Projektbericht von Prof. Árokay zum Thema „Digitale Kartierung japanischer poetischer Orte“ hielten zwei japanische Gäste Vorträge: Prof. Iikura Yōichi von der Ōsaka Universität, der

als Gastdozent gerade in Heidelberg lehrte, sprach über die Wiederaufnahme des *Tosa nikki* in Ueda Akinaris Erzählung „Der Seeräuber“. Prof. Morita Teiko von der Ōtemae-Universität, Nishinomiya, hielt einen Vortrag zum Thema „Soziale Grenzüberschreitung in der *waka*-Dichtung zu Beginn des 19. Jahrhunderts“.

Am Samstag wurden folgende Vorträge gehalten:

- „Grenzräume und ihre Funktion im *Genji monogatari*“ – Jörg B. Quenzer (Universität Hamburg)
- „Erzählte Grenzen: Zur Wahrnehmung fiktionalen Raumes im *Shintōshū*“ – Sebastian Balmes (Universität München)
- „Vom Betreten der Fremde: Erzählter Lebensraum in der traditionellen Ainu-Literatur“ – Dominik Wallner (Universität Heidelberg)
- „Über das Meer des Todes: Shimazaki Tōsons Erzählung *Tsugaru kaikyō*“ – Martha-Christine Menzel (FU Berlin / Universität Heidelberg)
- „Mythologische und politische Raumentwürfe im *Kojiki* und *Nihon Shoki* – mit besonderem Blick auf die ‚Schnittstelle‘ Izumo“ – Robert F. Wittkamp (Kansai-Universität)
- „Raumwahrnehmungen und sozialer Wandel im mittelalterlichen Japan am Beispiel von Minamoto no Akikanes *Kojidan*“ – Daniel Schley (Universität München)
- „Der ‚Platz‘ des Kaisers in kaiserlichen Schriftstücken des 12. Jahrhunderts“ – Robin Breit (Universität Trier)
- „Zwischen südlichem Lande und dem Reich der Buddhas – Lokalisierung und Bedeutungskonstruktion in edozeitlichen Lehrtraktaten“ – Benedikt Vogel (Universität Trier)
- „On the Threshold: Paratexts as a Transition Space between Literature and Life. The Case of Medieval Buddhist Manuscripts“ – Heidi Buck-Albulet (Universität Tübingen)

## 2.8 Sonstige Veranstaltungen

- **Online-Seminar** – Einführung ins Kanbun, geleitet von Prof. Yamabe Susumu (Nishō gakusha daigaku, Tōkyō) im WS 15/16 und 16/17
- „Mögliche Wege zu einem ‚Studium in Japan‘“ – Informationsveranstaltung des International Office der Universität Heidelberg in Zusammenarbeit mit dem Institut für Japanologie, dem Japanischen Generalkonsulat, der Universität Kyōto und der Universität Nagoya am 24. Mai 2016 mit anschließendem Networking-Empfang mit Sushi-Bufferet.
- Teilnahme an den **Orientierungstagen Rhein-Neckar „Studieren in der Metropolregion“** für Studieninteressierte vom 15.04. - 29. April 2016 ([www.orientierungstage-rhein-neckar.de](http://www.orientierungstage-rhein-neckar.de)). Vorstellung des Schwerpunktes Japanologie durch Asa-Bettina Wuthenow.
- Teilnahme am **Studieninformationstag** für Studieninteressierte an der Universität Heidelberg am 25. April 2016. Verantwortlich: Fachschaft der Japanologie. ([www.uni-heidelberg.de/studieninformationstage](http://www.uni-heidelberg.de/studieninformationstage))
- **Absolventen-Abschlussfeier** in der Alten Aula der Universität Heidelberg am 4. November 2016 mit anschließendem Empfang in der Bel Etage. Verabschiedung und Ehrung der Absolventen (BA, Master, Magister und Promotion) des Zentrums für Ostasienwissenschaften.
- Regelmäßige Organisation des **Japan(olog)ischen Stammtisches** („Nihongo o hanasu kai“) in Heidelberg durch Mie Nakahiro-van den Berg und Yukie Takahashi.
- „Allgemeine Vorbesprechung in der Japanologie für Studierende ab dem 3. Semester“ sowie „Einführungsveranstaltung für Studierende im 1. Fachsemester der Japanologie“ am 17. Oktober 2016.

## 3. MitarbeiterInnen

### 3.1. MitarbeiterInnen des Instituts

#### Institutsleitung:

**Prof. Dr. Hans Martin Krämer:** seit Wintersemester 2012/13 Professor für Japanologie (Geschichte/Gesellschaft) am Institut für Japanologie, seit September 2015 Geschäftsführender Direktor des Instituts

**Prof. Dr. Judit Árokay:** seit 01.10.2007 Professorin am Institut für Japanologie, von September 2010 bis September 2015 Geschäftsführende Direktorin des Instituts, seit Oktober 2015 stellv. Geschäftsführung

#### Sekretariat:

**Imke Veit-Schirmer:** seit 01.04.1996, Diplom-Übersetzerin, Teilzeit

#### Wissenschaftliche MitarbeiterInnen:

**Chisato Esser, M.A.:** Wissenschaftliche Angestellte (Masterstudiengang Dolmetschen) bis 31.03.2016

**Dr. Yumiko Katō:** Wissenschaftliche Angestellte (Sprachunterricht) bis 30.09.2016

**Chihiro Kodama-Lambert, B.A.:** Wissenschaftliche Angestellte der Universitätsbibliothek (dem Institut für Japanologie zugeordnet) seit 01.07.2002

**Dr. Till Knaut:** Wissenschaftlicher Angestellter seit 01.10.2011

**Mie Nakahiro-van den Berg, M.A.:** Wissenschaftliche Angestellte (Sprachunterricht) seit 01.05.2003

**Yukie Takahashi, M.A.:** Wissenschaftliche Angestellte (Sprachunterricht) seit 01.04.2011

**Bettina Post-Kobayashi, M.A.:** Wissenschaftliche Angestellte (Masterstudiengang Dolmetschen) seit 01.06.2010 (vertraglich an das Seminar für Übersetzen und Dolmetschen angebunden)

**Yoko Shinohe, M.A.:** Wissenschaftliche Angestellte (Masterstudiengang Dolmetschen) erneut nach Elternzeit seit 01.04.2016

**Dominik Wallner, M.A.:** Wissenschaftlicher Angestellter seit 01.09.2016

**Dr. Asa-Bettina Wuthenow:** Lektorin (01.10.1994–31.12.1994), Wissenschaftliche Angestellte (01.01.1995–30.09.1999), Akademische Rätin (01.10.1999–23.07.2002), Akademische Oberrätin (24.07.2002–24.01.2011), Akademische Direktorin seit 25.01.2011

#### Professoren und Wissenschaftliche MitarbeiterInnen mit japanologischem Schwerpunkt im Exzellenz-Cluster:

**Prof. Dr. Harald Fuess**

**Dr. Anna Andreeva (bis 09/16)**

**Dr. Steven Ivings**

#### Prof. em.:

**Prof. Dr. Wolfgang Schamoni**

**Prof. Dr. Wolfgang Seifert**

#### Gastprofessoren/Gastdozenten:

**Prof. Dr. Matsuoka Chizuko (Universität Mie):** Gastprofessorin im Bereich der Lehre im SS 2016

**Prof. Dr. Iikura Yōichi (Universität Ōsaka):** Gastprofessor im Rahmen der Austauschvereinbarung des DAAD ISAP-Projektes „Kulturelle Übersetzungsprozesse“ im SS 2016

**Prof. Dr. Seo Euisik:** Gastprofessor Seoul National University vom 12.02. – 31.08.2016

**Prof. Dr. Fujioka Yutaka (Universität Ōsaka):** Gastprofessor im Rahmen der Austauschvereinbarung des DAAD ISAP-Projektes „Kulturelle Übersetzungsprozesse“ im WS 16/17

#### Vertretungsprofessuren:

**Dr. Heidi Buck-Albulet:** WS 15/16 (für Frau Árokay)

**Dr. Volker Elis:** WS 15/16 und SS 2016 (für Herrn Krämer)

#### Lehrbeauftragte:

**Dr. Heise, Jens, PD:** HS/OS „Die Philosophie Japans aus interkultureller Perspektive“ (WS 16/17)

**Hirose, Ayano, M.A.:** Modernes Japanisch (WS 15/16)

**Kawami, Sayaka, B.A.:** Modernes Japanisch am Zentralen Sprachlabor (WS 15/16, SS 2016, WS 16/17) und Modernes Japanisch am Institut für Japanologie (WS 15/16, SS 2016, WS 16/17)

**Kirchner, Bernd, M.A.:** Quellenlektüre und Analyse (WS 16/17)

**Kuramoto, Yumi, M.A.:** Modernes Japanisch am Zentralen Sprachlabor (WS 15/16, SS 2016, WS 16/17)

**Kuruta-Esser, Satoko, M.A.:** Gurūpu renshū (WS 16/17)

**Ogata, Kei, Dipl.-Informatiker:** Konferenzdolmetschen – Konsekutivdolmetschen Deutsch-Japanisch (SS 2016, WS 2016/17)

**Okuda, Maya, B.A.:** Modernes Japanisch am Zentralen Sprachlabor (WS 15/16, SS 2016, WS 16/17), Gurūpu renshū (WS 16/17)

**Toribuchi-Thüsing, Toshiko, B.A.:** Kalligraphie (SS 2016)

**Wallner, Dominik, M.A.:** Grammatik und Übersetzen (SS 2016), Aynu itak – Einführung in die Ainu-Sprache (SS 2016)

#### Tutoren:

- **Gärtner, Adrian** (Literatur WS 16/17)

- **May, Julia** (Grammatik Japanisch I und Kanji, WS 16/17)
- **Schäfer (geb. Dieser), Klemens** (WS 16/17)

#### Wissenschaftliche Hilfskräfte:

- Bibliothek:
- **Baumbach (geb. Krammes), Sarah** (seit 01.03.2012)
  - **Gärtner, Adrian** (seit 01.03.2016)
  - **Haage, Eileen** (seit 01.10.2015)
  - **Lopez-Liendo, Valentina** (seit 01.09.2014)
  - **Loeschmann, Sophie** (bis 31.10.2016)
  - **Naruse, Yūma (seit 01.04.2015)**
  - **Posselt, Anja** (01.11. bis 31.12.16)
  - **Schäfer (geb. Dieser), Klemens** (erneut seit 01.10.2015)
  - **Seitz, Anna** (seit 01.03.2016)
  - **Widodo, Leon** (bis 31.05.2016)
- Projekte:
- **Baumbach (geb. Krammes), Sarah** (31.10. bis 31.12.2016)
  - **Born, Leo** (01.07. bis 31.07.2016)
  - **Hertel, Daniela** (01.10. bis 31.12.2016)
  - **Janzen, Violetta** (seit 01.09.2014)
  - **May, Julia** (WS 16/17)
  - **Staab, Jennifer** (bis 31.03.2016)
  - **Wallner, Dominik** (bis 31.08.2016)

### 3.2 Mitarbeiterprofile

#### **Andreeva, Anna:**

##### Publikationen:

“Embryology in Buddhist Thought.” In *Oxford Bibliographies in Buddhism*, edited by Richard K. Payne. New York: Oxford University Press. Online resource, August 2016

[http://www.oxfordbibliographies.com/browse?module\\_0=obo-9780195393521](http://www.oxfordbibliographies.com/browse?module_0=obo-9780195393521)

Book review 2016: Yoshihiro Nikaidō. *Asian Folk Religion and Cultural Interaction*. Taipei: National Taiwan University Press, 2015. Göttingen: V&R unipress, 2015.

*Entangled Religions* 3 (2016) <http://dx.doi.org/10.13154/er.v3.2016.XXXVIII-XLV>

##### Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

March 2016 – Panel discussant and chair, “The Social Lives of Paper, Guts, and Garbage: Materiality of the Sacred in Japan,” annual meeting of the Association of Asian Studies, Seattle, USA

October 2016 – Panel chair, “Eine andere Zukunft in Ostasien? Erwartung und Gestaltung in Kultur und Politik, 17.–21. Jahrhundert,” Faculty of East Asian Studies, Ruhr University Bochum

February 2016 – “The Bodies of Women, the Letters of Men: Ritual, Gender, and Medicine in *Sanshō Ruijūshō* (Encyclopaedia of Childbirth, ca. 1318).” International conference “The Materiality of the Sacred in Medieval Japan and Europe,” Heidelberg

March 2016 – “Explaining Conception to Women? Buddhist and Medical Knowledge in the *Encyclopaedia of Childbirth* (ca. 1318).” Annual meeting of the Association of Asian Studies, Seattle, USA

June 2016 – “Childbirth in Medieval Japan: Ritual, Gender, and Medicine in *Sanshō Ruijūshō* 産生類從抄 (Encyclopaedia of Childbirth, ca. 1318).” Inaugural meeting of the joint research project “Accounting for Uncertainty,” Max Planck Institute for the History of Science, Berlin

July 2016 – “Childbirth ritual and divination strategies in medieval Japan,” meeting of the joint research project “Accounting for Uncertainty,” The International Consortium for the Research in Humanities, University of Erlangen

August 2016 – “Childbirth ritual and divination strategies in medieval Japan,” meeting of the joint research project “Accounting for Uncertainty,” Max Planck Institute for the History of Science, Berlin

March 2016 – “Searching for Enlightenment: Pure Lands, Bodies, and Religious Innovation in Medieval Japan.” Faculty of Religious Studies, McGill University, Montreal, Canada

July 2016 – “Reproducing the Ruler: Religion, Planning and Gender in Medieval Japan,” University of Bonn

July 2016 – “Daigoji *zasu* Jikken (1176–1249) and his disciples in medieval Kyoto and Yamato,” international conference “Kyoto: New Insights into the Cultural History of Japan’s ‘Ancient Capital’,” University of Heidelberg

##### International symposia and conference organization

February 2016 – Organized “The Materiality of the Sacred in Medieval Japan and Europe: Buddhism, Shinto, Christianity,” University of Heidelberg. Guest speakers from Nagoya, Tokyo, Hamburg, Strasbourg, Paris, Heidelberg

##### Projekte und weitere Aktivitäten:

##### Academic appointments:

2013–2016 – Research Fellow and Lecturer, Karl Jaspers Centre, University of Heidelberg

Project leader, MC 3.1 “Economies of the Sacred” (finished in June 2016)

March 2016 – Offer of a tenure track position of assistant professor in Japanese Religions, Faculty of Religious Studies, McGill University (Montreal, Canada), declined

June–August 2016 – Visiting research scholar, Department III “Knowledge, Artifacts, Action,” Max Planck Institute for the History of Science (Berlin). Joint project “Accounting for Uncertainty: Prediction and Planning in Asia’s History.”

October 2016 – March 2017 – Interim Chair of Japanese History, Faculty of East Asian Studies, Ruhr–University Bochum

2014–2017 – Extended Council Member, European Association of Japanese Studies  
 Research Associate, Reischauer Institute of Japanese Studies, Harvard, 2007–2016  
 Member of the Association of Asian Studies (AAS)

Book proposals, manuscripts, journal articles, online bibliographies:  
 Routledge (Critical Studies in Buddhism), Oxford Bibliographies Online, Bloomsbury, *East Asian Science, Technology, and Medicine*

Grant and research proposals:  
 The Research Foundation Flanders (Fonds Wetenschappelijk Onderzoek, Vlaanderen, Belgium), Social Sciences and Humanities Research Council of Canada

MA and PhD dissertations and scholarship applications:  
 Cambridge University (UK), University of Oslo (Norway), Ruhr-Universität Bochum (Germany), Graduate Programme in Transcultural Studies, University of Heidelberg (Germany), European Association of Japanese Studies (EU)

Teaching – Courses taught:  
 WiSe 2016–2017: Ruhr University Bochum:  
 - “Women in Premodern Japan: Religion, Politics, Everyday Life,”  
 - *Japanstudien Orientierungsvorlesung*, (lecture course)  
 - *Historische Quellen und Sprachformen*, pre-1900 Japanese texts  
 - MA student research seminar/colloquium, Ruhr University Bochum

WiSe 2015–16: Cluster of Excellence “Asia and Europe,” University of Heidelberg  
 - “Ships, Scrolls, Seeds, Mandalas: Religions of Premodern Japan,”

Recent awards and fellowships:  
 June 2016 – Visiting Scholar Fellowship, joint project “Accounting for Uncertainty: Prediction and Planning in Asia’s History,” Max Planck Institute for the History of Science, Berlin (MPIWG, Dept. III)  
 December 2016 – German Research Foundation (DFG) grant, “Buddhism, Medicine and Gender in 10<sup>th</sup>–16<sup>th</sup> century Japan: toward a transcultural history of women’s health in premodern East Asia.” Duration 3 years. The project will commence in August 2017.

**Árokay, Judit:**

Publikationen:

Zusammen mit Dr. Rebecca Mak und Dr. Guido Woldering: *Bunron – Zeitschrift für literaturwissenschaftliche Japanforschung* Nr. 3 (2016).

「ハイデルベルク大学のくずし字教育」飯倉洋一編集：『アプリで学ぶくずし字—くずし字学習支援アプリ KuLA の使い方 (仮)』東京：笠間書院 2017.

„Japanese Poetry for Western Readers: Contested Strategies of Translation“ / 「西洋人のための日本詩歌：翻訳のストラテジーを巡って」大手前大学、特別教育研究費報告書 2017.

Rezension zu Heidi Buck-Albulet (Hg.): *Rhetorik im vormodernen Japan. Konzepte – Strategien – Performanz.* München: iudicium 2015, 212 S., in: *Bunron* Nr. 3 (2016).

Publikationen in Vorbereitung:

「江戸後期における和歌表現の進展」Wiebke DENECKE、河野貴美子編集：『日本「文」学史 第三冊「文」から「文学」へ——東アジアの文学を見直す』東京、勉誠出版.

„Izumi Shikibu nikki“, in: Martina Wagner-Egelhaaf (ed.), *Handbook Autobiography / Autofiction*, Berlin / New York: de Gruyter (MS abgeschlossen August 2014).

Zusammen mit Dr. Rebecca Mak und Dr. Guido Woldering: *Bunron – Zeitschrift für literaturwissenschaftliche Japanforschung* Nr. 4 (2017).

Rezension zu Doris G. Barga: *Mapping Courtship and Kinship in Classical Japan: The Tale of Genji and its Predecessors*, Honolulu: University of Hawai’i Press 2015, für *Japonica Humboldtiana* 2017.

Vorträge und Teilnahme an Kongressen, Organisation von Tagungen:

12. Januar 2016, Tōkyō, Jōsai University International Symposium “TEXTURES of SOUND”: “Late Edo period approaches to the orality of Japanese poetry: In search of the immediacy of poetic language”

17. Februar 2016, Ōsaka, Ōsaka University International Symposium 「読みたい！日本の古典籍」: 「ドイツにおける日本古典文学研究」

24. Juni 2016, Heidelberg, Treffen des Arbeitskreises Vormoderne Literatur Japans: Projektbericht „Digitale Kartierung japanischer poetischer Orte“

4.-5. Juli 2016, Frankfurt/Main, MPI für Empirische Ästhetik, Cross Cultural Classicism: „Annäherungen an den Begriff der Klassik und des Klassischen in der literarischen Ästhetik Japans“



15. Juli 2016, Köln, a.r.t.e.s. Forum 2016: „Text, Language, Media“: „Kulturelle und sprachliche Aneignung im Kontext: mit Max und Moritz zu Gast im Japan des ausgehenden 19. Jahrhunderts“
10. Oktober 2016, Ōsaka, Ōsaka University: Zusammen mit Dominik Wallner, Leo Born und Nora Bartels: 「デジタル文学地図の試み」
23. November 2016, Nishinomiya, Ōtemae University International Symposium „Japanese Poetry and Translation Practices“: “Japanese Poetry for Western Readers: Contested Strategies of Translation“
4. Dezember 2016, Jinbun kagaku kenkyūjo, Kyōto University: Projektpräsentation 「デジタル文学地図」
15. Dezember 2016, Tōkyō, National Institute of Japanese Literature: Projektpräsentation 「デジタル文学地図」
20. Dezember 2017, Kyōto University, First “Heidelberg Lecture“: 「明治時代、日本語は西洋文学をどのように受け容れてきたか」

Herausgeberschaften, Mitgliedschaften:

Projektleiterin DAAD ISAP “Kulturelle Übersetzungsprozesse“, Laufzeit 2011–2019

Mitherausgeberschaft Bunron – Zeitschrift für literaturwissenschaftliche Japanforschung

Mitherausgeberin *Saeculum, Jahrbuch für Universalgeschichte*, Böhlau Verlag

Mitglied der Academia Europaea

Mitglied des Herausbergremiums der *Nachrichten der Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens* (NOAG), Hamburg

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift *Oriens Extremus*

Mitglied des Arbeitskreises für vormoderne Literatur Japans

Mitglied der OAG, Hamburg

Prodekanin der Philosophischen Fakultät der Universität Heidelberg von September 2012 bis September 2016

**Buck-Albulet, Heidi:**

Publikationen:

„Empfängnis und Geburt des Buddha. Zwei Erzählungen aus dem *Konjaku monogatari shū*“. In: Birgit Staemmler (Hg.), *Werden und Vergehen: Betrachtungen zu Geburt und Tod in japanischen Religionen*. (Bunka/Wenhua. Tübinger Ostasiatische Forschungen/Tuebingen East Asian Studies 25). Münster: Lit Verlag, 2016, S. 15–42.

Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

„On the Threshold: Paratexts as a Transition Space Between Literature and Life. The Case of Medieval Buddhist Manuscripts“ – Vortrag auf dem Symposium „Grenzräume, Zwischenräume, Übergangsräume in der Literatur Japans“ am 24.–26. Juni 2016 in Heidelberg

**Elis, Volker:**

Publikationen:

„Japan und die post-fordistische Prekarisierungsgesellschaft“. In: Köhn, Stephan und Monika Unkel (Hg.): *Prekarisierungsgesellschaften in Ostasien? Aspekte der sozialen Ungleichheit in China und Japan*. Wiesbaden: Harrassowitz 2016, S. 61–82.

„The public and political discourse on socio-spatial inequality in Japan“. In: Chiavacci, David und Carola Hommerich (Hg.): *Social Inequality in Post-Growth Japan: Transformation during Economic and Demographic Stagnation*. New York, London: Routledge 2016, S. 202–213.

„Peripheralisation of Small Towns in Germany and Japan – Dealing with economic decline and population loss.“ In: *Journal of Rural Studies* 47 (2016), S. 62–75. (in Zusammenarbeit mit Peter Wirth, Bernhard Müller und Yamamoto Kenji)

„Kaufhäuser im Tōkyō der zwanziger Jahre – Soziale Abgrenzung und Geschlechterunterschiede in einem Diskursraum der modernen Konsumkultur“. In: Köhn, Stephan, Volker Elis und Chantal Weber (Hrsg.): *Tōkyō in den zwanziger Jahren – Experimentierfeld einer anderen Moderne?* (= Kulturwissenschaftliche Japanstudien; 9). Wiesbaden: Harrassowitz 2017, S. 61–82. [Im Druck]

*Tōkyō in den zwanziger Jahren – Experimentierfeld einer anderen Moderne?* – (= Kulturwissenschaftliche Japanstudien; 9). Wiesbaden: Harrassowitz 2017. [Im Druck] (Herausgegeben in Zusammenarbeit mit Stephan Köhn und Chantal Weber)

Publikationen in Vorbereitung:

„Macht in der japanischen Ökonomie: Die soziale Organisation von Arbeit im Toyotismus und Neo-Management“. In: Elis, Volker und Nishiyama Takahiro (Hg.): *Der japanische Kapitalismus zwischen Macht und Markt*. München: Iudicium 2017. [In Vorbereitung]

*Der japanische Kapitalismus zwischen Macht und Markt*. München: Iudicium 2017. (Herausgegeben in Zusammenarbeit mit Nishiyama Takahiro) [In Vorbereitung]

Mitgliedschaften:

EASJ, GJF, VSJF

**Esser, Chisato:**

Mitgliedschaften:

Mitglied im Verband der Konferenzdolmetscher im BDÜ

Mitglied im DJW (Deutsch-Japanischer-Wirtschaftskreis)

**Fuess, Harald:**Publikationen:

- 2016 Harald Fuess. "Does Taste Matter in History? Making Sense of the History of the Senses" in *How to Learn? Nippon/Japan as Object, Nippon/Japan as Method* edited by Christopher Craig, Enrico Fongaro and Akihiro Okazaki (Mimesis International), 199–215.
2016. Harald Fuess. "E. Meyer & Co. at the Eastern Frontiers of Capitalism: The Leading Western Merchant House in Korea, 1884-1914" In *Journal of Business History* Vol. 62:1 (April), 3–30.

Weitere Aktivitäten und Mitgliedschaften:

- Dartmouth Harris Distinguished German Visiting Professor, Winter Quarter 2015
- Visiting Scholar, Graduate School of Letters, Kyoto University, JSPS Short-Term Fellowship, Frühjahr 2016
- Berufen zum Mitglied des Internationalen Beirats der Tōhoku University, Sendai, ab 2016
- Besuch der Faculty of Asian and African Studies, 20. Mai, St Petersburg, Russland.

**Ivings, Steven:**Publikationen:

„Recruitment and coercion in Japan’s far north: evidence from colonial Karafuto’s forestry and construction industries, 1910–1937“. *Labor History*, Volume 57 No. 2 (May 2016).

Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

- „Historical Reflections on the ‘Refugee Crisis’“. Vortrag im Rahmen des Workshops *Migration between and in Asia and Europe* am 1. März 2016 in Heidelberg.
- „Repatriates and the Postwar Economy: a comparison between Germany and Japan (戦後経済と引揚者 – 日本とドイツの比較)“. Vortrag im Rahmen der Konferenz *Migration and Social Integration in 20<sup>th</sup> Century East Asia* (20 世紀東アジアをめぐる人の移動と社会統合) am 6. März 2016 in Okinawa (Universität Ryūkyū).
- „Trade and Conflict at the Japanese Frontier: Hakodate as a Treaty Port 1854–1884“ Vortrag im Rahmen des Workshops *Treaty Ports in East Asia, 1850–1910* am 17. June 2017 in Heidelberg.
- „Japanese post-war repatriation in comparative perspective: prospects, problems, propositions“. Vortrag im Rahmen der Association of Asian Studies in Asia Konferenz *Asia in Motion* am 25. Juni 2016 in Kyoto (Dōshisha-Universität).

**Katō, Yumiko:**Publikationen:

Zusammen mit K. Yoshioka, Y. Akahane und N. Tamura: 日系企業・団体との対話を取り入れた中上級日本語学習環境 – 状況的学習論からの分析 [Providing a learning environment involving Japanese corporations: Analysis from a Situated Learning Viewpoint]. In: *Japanese Language Education in Europe* (The Proceedings of the 19th Japanese Language Symposium in Europe) 20, S. 249-254.

Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

Vortrag zusammen mit Y. Takahashi und M. Nakahiro: ハイデルベルク大学日本学科における自主制作教科書の改訂と評価方法の見直し [Revision der selbst entwickelten japanischen Lehrbücher und der Bewertungsmethoden an der Universität Heidelberg]. Fortbildungskurs für Japanisch-Lehrkräfte, Japanisches Kulturinstitut Köln, 23. April 2016.

Teilnahme am 22. Symposium des Japanischen an Hochschulen e. V., Zürich, 26. - 28. Februar 2016.

Mitgliedschaften:

Association of Japanese Language Teachers in Europe e.V. (AJE), European Association for Japanese Studies e.V. (EAJS), Japanisch an Hochschulen e.V. (JaH), 日本語教育学会 (The Society for Teaching Japanese as a Foreign Language)

**Knaudt, Till:**Publikationen

(2016) *Von Revolution zu Befreiung: Studentenbewegung, Antiimperialismus und Terrorismus in Japan, 1968–1975* (Globalgeschichte Band 22). Frankfurt a. M.: Campus.

Mitgliedschaften:

Initiative Historische Japanforschung  
European Association of Japanese Studies  
seit August 2015 Vorstandsmitglied in der „Gesellschaft für Japanforschung“ (GJF).

**Kodama-Lambert, Chihiro:**Teilnahme an Kongressen:

Teilnahme am 41. Arbeitskreis Japan-Bibliotheken an der Universität Leipzig vom 25. bis 26. Februar 2016. Vortrag: über Kuzushiji Applikation „KuLA“

**Krämer, Hans Martin:**Publikationen:

*Religious Dynamics under the Impact of Imperialism and Colonialism. A Sourcebook*. Leiden: Brill. Herausgegeben zusammen mit Björn Bentlage, Marion Eggert und Stefan Reichmuth. 566 Seiten.

„Shimaji Mokurai: Petition in Criticism of the Three Articles of Instruction (Japan, 1872)“. In: Björn Bentlage, Hans Martin Krämer, Marion Eggert, Stefan Reichmuth (Hrsg.): *Religious Dynamics under the Impact of Imperialism and Colonialism. A Sourcebook*. Leiden: Brill, S. 237–248.

„Introduction to Section 3: The Transformative Power of the Religious Marketplace“. In: Björn Bentlage, Hans Martin Krämer, Marion Eggert, Stefan Reichmuth (Hrsg.): *Religious Dynamics under the Impact of Imperialism and Colonialism. A Sourcebook*. Leiden: Brill, S. 369–376.

„The Role of Religion in European and North American Japanese Studies“. In: Kiri Paramore (Hrsg.): *Religion and Orientalism in Asian Studies*. London: Bloomsbury, S. 119–128.

#### Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

„The Emperor and Religion in Modern Japan“. Vortrag zusammen mit Yamaguchi Teruomi am 26. Januar 2016 im Institut für Japanologie, Universität Heidelberg.

„Orientalism and the Study of Lived Religions: The Case of Studies of Japan, 1870s to 1890s“. Vortrag bei der Konferenz *Scholarly Personae in the History of Orientalism, 1870–1930* am 28. Januar 2016 in Leiden (Niederlande).

„Critics of Secularism in Early Twentieth-Century Japan“. Vortrag bei dem Workshop *Multiple Secularities: Beyond the West, Beyond Modernities* am 28. Juni 2016 in Leipzig.

„Europäisches Wissen über japanische Religionen vor 1920“. Vortrag bei dem *Heidelberg-Tübingen Japan Workshop* am 3. Juni 2016 in Heidelberg.

Kommentar zum Vortrag „The Old Capital in Modern Times and Images of Kyoto“ von Takagi Hiroshi. Tagung *Kyoto: New Insights into the Cultural History of Japan's 'Ancient Capital'* am 22. Juli 2016 in Heidelberg.

Kommentar zum Panel „Transcending Boundaries. The Religious, the Secular, and Negotiations of Cultural Hierarchies in Turn-of-the-Century Counter-Cultural Contexts between Europe, Asia, and Africa“ auf dem *51. Deutschen Historikertag* am 21. September 2016 in Hamburg.

#### Weitere Aktivitäten:

Mitglied im International Advisory Board der Zeitschrift *Japan Review* (hrsg. vom International Research Center for Japanese Studies, Kyōto; seit 2009)

Zweitgutachten zur Magisterarbeit von Rosa Hörner: „Interkulturelle Diplomatie im Mittelmeerraum und im Ostchinesischen Meer“ (1. HF Geschichte)

Zweitgutachten zur Masterarbeit von Juliana Piotto Simões: „Japanese Migrants in Brazil: First-comers and Conceptual Challenges of ‚Race‘“ (1. HF Transcultural Studies)

#### **Nakahiro-van den Berg, Mie:**

##### Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

Teilnahme am 22. Symposium des Vereins „Japanisch an Hochschulen e. V.“ vom 26. bis 28. Februar 2016 in Zürich mit dem Thema „Die Rolle der Mittlersprache im Japanisch-Unterricht“

##### Projekte und weitere Aktivitäten:

Japanisch-Unterricht an der Mie Universität vom 1. April bis 30. September 2016 im Zuge eines Mitarbeiter-austausches im SS 2016

##### Mitgliedschaften:

Japanisch an Hochschulen e.V.

Verein zur Förderung des Japanisch-Unterrichts an VHS e.V.

#### **Schamoni, Wolfgang:**

##### Publikationen:

*Erinnerung und Selbstdarstellung. Autobiographisches Schreiben im Japan des 17. Jahrhunderts*. Wiesbaden: Otto Harrassowitz 2016, XII + 616 S. (Reihe *Izumi* Bd. 15).

Japanische Biographie im Übergang von der feudalen Ständegesellschaft zur Moderne. In: Christian Klein u. Falko Schnicke (Hg.): *Legitimationsmechanismen des Biographischen*. Bern (u.a.): Peter Lang 2016 (*Jahrbuch für Germanistik*, Reihe A, Bd. 117), S. 135–157.

(Übers.) Ōta Yōko: Ein halber Mensch (1. Teil). In: *DJF Quarterly* (Magazin des Deutsch-Japanischen Friedensforums Berlin e. V.), Nr. 2016 1&2, S. 12–25 (korrigierter Nachdruck der Erstveröffentlichung in Itō Narihiko, Siegfried Schaarschmidt, Wolfgang Schamoni (Hg.): *Seit jenem Tag. Hiroshima und Nagasaki in der japanischen Literatur*. Frankfurt a.M.: Fischer Taschenbuch Verlag 1984).

(Übers.) Alun Llywelyn-Williams: In Berlin - August 1945. Gedichte. In: *Sinn und Form*, 68. Jahr (2016), Heft 1, S. 60–63 (aus dem Walisischen).

(Rez.) Matsuo Bashō: *Haibun*. Herausgegeben und aus dem Japanischen übertragen von Ekkehard May. Mit einem Kommentar und Annotationen des Herausgebers. Mainz: Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung 2015 In: *Hefte für ostasiatische Literatur*, Nr. 60 (Mai 2016), S. 147–152.

##### Vorträge und Teilnahmen an Konferenzen und Kongressen:

Teilnahme an Symposium "Harada Naojirō" in Kanagawa kenritsu bijutsukan, Hayama (Präf. Kaagawa) am 8. Mai 2016. Referat: "Sūki na unmei o tadotta 2-mai no e".

Teilnahme an 51. Kokusai tōhō gakusha kaigi Kansai bukai in Kyōto am 28. Mai 2016. Vortrag: "Jūnana seiki Nihon no jiden – sono shosō".

Teilnahme an Konferenz: Dialog Cymru a'r Almaen (Dialog: Wales und Deutschland) an der Universität Bangor (Wales, UK) am 22. Oktober 2016. Referat über Alun Llywelyn-Williams' Gedichtzyklus "Ym Merlin, Awst 1945".

### **Seifert, Wolfgang:**

#### Publikationen:

„Seikatsu / Seikatsusha“ (revised). In: G. Ritzer (ed.), *Wiley Blackwell Encyclopedia of Sociology*, second edition, 2016, online publication.

„Maruyama, Masao (1914–1996)“ (revised). In: G. Ritzer (ed.), *Wiley Blackwell Encyclopedia of Sociology*, second edition, 2016, online publication.

„Eine „Aufklärung“ in der japanischen Nachkriegszeit? Am Beispiel von Maruyama Masao“. In: Karsten Kenkies / Kenji Imanishi (Hg.): *Aufklärungen – Modernisierung in Europa und Ostasien*. München 2016: Iudicium, S. 37–72.

„'Shokumin-chi' to shite no rinkoku ka? Pōrando jūmin e no Puroisen no dōka-seisaku ni kansuru 1913nen no Nihonjin no chōsa-hōkokusho – dokugo ni okeru kōsatsu“ (Das Nachbarland als „Kolonie“? Ein japanisches Gutachten von 1913 zur Assimilationspolitik Preußens gegenüber der polnischen Bevölkerung. Eine Überlegung nach der Lektüre). In: *Kanagawa Law Review*, vol. 48, no. 1 (Yamada Tōru sensei taishoku kinen-gō), S. 1–15.

Rezension: 2016 K. Mishima / W. Schwentker (Hrsg.), *Geschichtsdenken im modernen Japan. Eine kommentierte Quellensammlung*. (München 2015: Iudicium). In: *Dhau. Jahrbuch für außereuropäische Geschichte*, 1. Jahrgang, 2016, S. 208–213.

#### Publikationen in Vorbereitung:

*Japan in Ostasien. Historische Hypothesen*. Baden-Baden 2017: Nomos.

„Die Verschränkung von staatlicher Machtsteigerung und Volksrechte-Bewegung in der frühen Meiji-Zeit“. In: Anke Scherer / Katja Schmidpott (Hg.): *Festschrift für Regine Mathias*. München 2017: Iudicium.

#### Vorträge und Teilnahmen an Konferenzen und Kongressen:

„Viele Leute kannten den Begriff ‚Demokratie‘ noch gar nicht ...“ – *Japans politischer Neubeginn 1945*. Japanisches Kulturinstitut, im Rahmen der Reihe „Das Jahr 1945 in Japan und Ostasien. Ein Einblick in die wichtigsten Entwicklungen der Zeitenwende von 1945 und ein Rückblick aus der Perspektive 70 Jahre danach“, Köln, 22. Januar 2016.

「マックス・ウェーバーと丸山眞男における「遅れている」社会——類似点と相違点」

„Verspätete Gesellschaften“ bei Max Weber und Maruyama Masao – *Ähnlichkeiten und Unterschiede* der Japanischen Vereinigung für Politische Wissenschaft, Kyōto, 2. Oktober 2016.

*Maruyama Masao: Zur Rezeption in Deutschland* 「丸山眞男の学問の受容」Vortrag (japanisch), Seminar Prof. Noguchi, Ritsumeikan University, Kyōto, 5. Oktober 2016.

*Takeuchi Yoshimis „Was bedeutet die Moderne – der Fall Japan und der Fall China?“ – eine Lektüre in Westeuropa* 「竹内好 『近代とは何か — 日本の場合と中国の場合』を西ヨーロッパで読む」Vortrag (japanisch), Ōsaka University, 7. Oktober 2016.

Die japanische Moderne von Europa aus gesehen – Takeuchi Yoshimis Perzeption der „Moderne“ als Ausgangspunkt 「ヨーロッパから日本の近代を考える — 竹内好の近代認識を素材として」 Vortrag (japanisch), Kokushikan University, Tōkyō, 11. Oktober 2016.

*Maruyama Masaos Beziehung zu Denken und Wissenschaft in Deutschland* 「丸山眞男とドイツの思想、学問」Panel-Beitrag (japanisch), Internationales Symposium aus Anlass des 20. Todestages von Maruyama Masao, Tōkyō Christian Woman's University, Tōkyō, 14. Oktober 2016

*Takeuchi Yoshimis „Was bedeutet die Moderne?“ – heute gelesen in Westeuropa* 「竹内好 『近代とは何か — 日本の場合と中国の場合』を西ヨーロッパで読む」Vortrag (japanisch), Meiji University, Tōkyō, 17. Oktober 2016

*War Japans Nachbarland Korea eine „Kolonie“? – Überlegungen zum Begriff „Kolonie“ aus Anlass eines japanischen Gutachtens zur Assimilationspolitik Preußens*, FU Berlin, Institut für Korea-Studien, 23. November 2016

#### Projekte und weitere Aktivitäten:

Edition und Kommentar: *Die Tagebücher von John Rabe* (zusammen mit Torsten Weber, Tokyo).

Herausgeber der Reihe „Japan in Ostasien“, Baden-Baden: Nomos.

Wissenschaftlicher Beirat: Eun-Jeung Lee (Berlin), Regine Mathias (Bochum), Ken'ichi Mishima (Tokyo), Akimasa Miyake (Chiba), Steffi Richter (Leipzig), Wolfgang Schwentker (Osaka), Detlev Taranczewski (Bonn), Christian Uhl (Gent), Urs Matthias Zachmann (Berlin)

Bisher erschienen:

Ulrich Flick: *Identitätsbildung durch Geschichtsschulbücher. Die Mandchurei während der faktischen Oberherrschaft Japans (1905-1945)*. Baden-Baden 2014: Nomos. (372 S.)

Eun-Jeung Lee: *Ostasien denken. Diskurse zur Selbstwahrnehmung Ostasiens in Korea, Japan und China*. Baden-Baden 2014: Nomos. (208 S.).

### **Shinohe, Yoko:**

#### Projekte und weitere Aktivitäten:

Freiberufliche Dolmetsch-Tätigkeit als Konferenzdolmetscherin mit den Tätigkeitsschwerpunkten: Politik, Energie, Technik, Geisteswissenschaften und Kultur.

Mitglied im Verband der Konferenzdolmetscher im BDÜ.

### **Takahashi, Yuki:**

### Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

Teilnahme am 22. Symposium des Vereins „Japanisch an Hochschulen e. V.“ vom 26. bis 28. Februar 2016 in Zürich mit dem Thema „Die Rolle der Mittlersprache im Japanisch-Unterricht“  
ハイデルベルク大学日本学科における自主制作教科書の改訂と評価方法の見直し – (Revision der selbst entwickelten japanischen Lehrbücher an der Universität Heidelberg und ihr Ausblick) – Vortrag zusammen mit Yumiko Katō im Rahmen des Fortbildungskurses für Japanisch-Lehrkräfte am japanischen Kulturinstitut Köln am 23. April 2016.

### Mitgliedschaften:

Japanisch an Hochschulen e.V.

### **Wuthenow, Asa-Bettina:**

#### Publikationen:

Hefte für Ostasiatische Literatur 60 (Mai 2016). Hrsg. zusammen mit Hans Peter Hoffmann, Hans Kühner und Thorsten Traulsen. München: Iudicium.

Hefte für Ostasiatische Literatur 61 (November 2016). Hrsg. zusammen mit Hans Peter Hoffmann, Hans Kühner und Thorsten Traulsen. München: Iudicium.

Nachrichten zur Literatur aus Japan. In: HOL 60 (Mai 2016), S. 159–169.

Nachrichten zur Literatur aus Japan. In: HOL 61 (November 2016), S. 141–151.

Neue deutschsprachige Veröffentlichungen zur japanischen Literatur (bis November 2016). In: HOL 61 (November 2016), S. 161–169.

*Letterario, troppo letterario – Antologia della critica giapponese moderna*. Hrsg. von Luisa Bienati, Bonaventura Ruperti, Asa-Bettina Wuthenow, Pierantonio Zanotti. Venedig: Marsilio Editore, 2016, 235 S.

“Teoria generale del romanzo”. In: *Letterario, troppo letterario – Antologia della critica giapponese moderna*, S. 28–30 (Aufsatz in italienischer Sprache zu Futabatei Shimeis “Shōsetsu sōron”).

Futabatei Shimei: Shōsetsu sōron. Übersetzung aus dem Japanischen ins Italienische. In: *Letterario, troppo letterario – Antologia della critica giapponese moderna*, S. 31–37.

“La civilizzazione del Giappone moderno”. In: *Letterario, troppo letterario – Antologia della critica giapponese moderna*, S. 94–97 (Aufsatz in italienischer Sprache zu Natsume Sōsekis “Gendai Nihon no kaika”).

Natsume Sōseki: La civilizzazione des Giappone moderno (estratti) - Gendai Nihon no kaika. Übersetzung aus dem Japanischen ins Italienische. In: *Letterario, troppo letterario – Antologia della critica giapponese moderna*, S. 98–111.

“La collocazione dell’arte della prosa”. In: *Letterario, troppo letterario – Antologia della critica giapponese moderna*, S. 158–160 (Aufsatz in italienischer Sprache zu Hirotsu Kazuos “Sanbun geijutsu no ichi”).

Hirotsu Kazuo: La collocazione dell’arte della prosa – Sanbun geijutsu no ichi. Übersetzung aus dem Japanischen ins Italienische. In: *Letterario, troppo letterario – Antologia della critica giapponese moderna*, S. 161–167.

#### Publikationen in Vorbereitung:

Hefte für Ostasiatische Literatur 62 (Mai 2017). Hrsg. zusammen mit Hans Peter Hoffmann, Hans Kühner und Thorsten Traulsen. München: Iudicium.

Nachrichten zur Literatur aus Japan. In: HOL 62 (Mai 2017).

Neue deutschsprachige Veröffentlichungen zur japanischen Literatur. In: HOL 63 (November 2017).

Rezension für *Monumenta Nipponica*: Book Review - Irmela Hijiya-Kirschner / Christoph Held: Drahtseilakte. Der junge Kenzaburō Ōe. München: Iudicium, 2015, 293 pages. (= Iaponia Insula; 30) (im Druck).

#### Herausgeberschaft:

Hefte für Ostasiatische Literatur. Hrsg. zusammen mit Hans Peter Hoffmann, Hans Kühner und Thorsten Traulsen. München: Iudicium.

#### Workshops:

Organisation und Durchführung eines Dolmetsch-Seminars für Japanische Diplomaten zum Konsekutivdolmetschen Deutsch-Japanisch, Japanisch-Deutsch vom 17.–19.3.2016 (siehe 2.3).

#### Projekte und weitere Aktivitäten:

Dolmetsch-Einsätze Deutsch-Japanisch, Japanisch-Deutsch

Multilinguale Terminologiedatenbank *Yogodic*, in Zusammenarbeit mit Dipl.-Ing. Takara Baumbach und Prof. Aizawa Keiichi (Universität Tsukuba); vgl.: <http://yogodic.jinsha.tsukuba.ac.jp/>

Koordination der Japanisch-Kurse für Hörer aller Fakultäten am ZSL (Zentrales Sprachlabor der Universität Heidelberg)

Leitung der Japanischen Abteilung des Instituts für Übersetzen und Dolmetschen (IÜD) der Universität Heidelberg

Koordination des Studiengangs „Master Konferenzdolmetschen mit Sprachwahl Japanisch“ mit dem IÜD

Mitglied des Erweiterten Direktoriums des IÜD

Tätigkeit als Urkundenübersetzerin und Verhandlungsdolmetscherin für das Sprachenpaar Deutsch-Japanisch

Mitgliedschaft in der Gesellschaft für Japanforschung

Mitgliedschaft in der *Kokusai Akutagawa Ryūnosuke gakkai (Internationale Akutagawa-Gesellschaft)*, Sitz: Tōkyō

## 4. Statistiken

### 4.1. Hörerstatistik im Studiengang „Bachelor Ostasienwissenschaften“

#### Eingeschrieben im Wintersemester 15/16:

Ostasienwissenschaften 1. HF (75%): 400

Ostasienwissenschaften 2. HF (50%): 28

Ostasienwissenschaften NF (25%): 66

Ostasienwissenschaften HF: 10

Bachelor Japanologie NF: 42

**Insgesamt: 546 (davon mit Schwerpunkt Japanologie: ca. 300)**

#### Eingeschrieben im Sommersemester 2016:

Ostasienwissenschaften 1. HF (75%): 372

Ostasienwissenschaften 2. HF (50%): 25

Ostasienwissenschaften NF (25%): 61

Ostasienwissenschaften HF: 8

Bachelor Japanologie NF: 25

**Insgesamt: 508 (davon mit Schwerpunkt oder Nebenfach Japanologie: ca. 280)**

#### Eingeschrieben im Wintersemester 16/17:

Ostasienwissenschaften 1. HF (75%): 471

Ostasienwissenschaften 2. HF (50%): 38

Ostasienwissenschaften NF (25%): 48

**Insgesamt: 557 (davon mit Schwerpunkt oder Nebenfach Japanologie: ca. 318)**

**Neu-Einschreibungen im BA-Studiengang Japanologie zum WS 16/17: 120 (davon 70 mit Schwerpunkt Japanologie)**

### 4.2. Hörerstatistik im Studiengang „Magister / Master Japanologie“

(Quelle: Studierendenstatistik der Universität Heidelberg)

#### Eingeschrieben im Wintersemester 15/16:

Im 1. Hauptfach: 53, im 2. Hauptfach: 6 (davon Promotion 1. u. 2. HF: 11), im Nebenfach: 3 (davon Promotionen: -)

Frauen im 1. Hauptfach: 36, Männer im 1. Hauptfach: 17)

**Insgesamt: 59**

Davon Studierende im Masterstudiengang Japanologie: 23

Studierende im Masterstudiengang Konferenzdolmetschen Japanisch / Deutsch: 16

**insgesamt: 75**

#### Eingeschrieben im Sommersemester 2016:

Im 1. Hauptfach: 49, im 2. Hauptfach: 7 (davon Promotion 1. u. 2. HF: 11), im Nebenfach: 3 (davon Promotionen: -)

Frauen im 1. Hauptfach: 34, Männer im 1. Hauptfach: 15)

**Insgesamt: 55**

Davon Studierende im Masterstudiengang Japanologie: 23

Studierende im Masterstudiengang Dolmetschen Japanisch / Deutsch: 16

**insgesamt: 71**

#### Eingeschrieben im Wintersemester 16/17:

Im Hauptfach: 56 (davon Promotion 1. u. 2. HF: 10), im Nebenfach: 2 (davon Promotionen: -)

Frauen Hauptfach: 40, Männer im 1. Hauptfach: 16)

Davon Studierende im Magisterstudiengang Japanologie: 30

Davon Studierende im Masterstudiengang Japanologie: 28

Studierende im Masterstudiengang Dolmetschen Japanisch / Deutsch: 14

## 5. Lehrveranstaltungen

### 5.1. Gemeinsame Lehrveranstaltungen des Zentrums für Ostasienwissenschaften

Ü = Übung, PS = Proseminar, HS = Hauptseminar, OAHS = Ostasien-Hauptseminar, V = Vorlesung, K = Kolloquium, T = Tutorium, RV = Ringvorlesung

#### Wintersemester 2015/2016

- Ostasien in der Weltgeschichte I, V/Ü, 2 SWS (Giele / Krämer / Trede)
- Einführung in die Textanalyse, Ü, 2 SWS (Wuthenow)
- Kulturelle Grundlagen Ostasiens, V/Ü 2 SWS (Buck-Albulet / Giele / Fraser)
- Social and Cultural Transformations in Modern Korea in Global and Transcultural Perspective, OAHS, 2 SWS (Knoob)
- Stadtgeschichte(n) Ostasiens, geographische, kulturhist. und stadtplanerische Aspekte, OAHS, 2 SWS (Müller-Saini)
- Japanische Kunst im globalen Kontext / Japanese Art in a global Context, OAHS, Blockseminar (Trede / Wakita)
- Japanische Forschungen zum frühen chinesischen Kaiserreich und der Genese der Ostasiatischen Welt, OAHS, 2 SWS (Giele)
- Frontiers of Modernity: Contact Zones, Development, Settler Colonialism, and Peripheries in Northeast Asia 1700–2000, OAHS (Ivings)
- Maritime Order in East Asia. The Politics, Economics, and Nationalisms of the East Asian Seas, OAHS, 2 SWS (Pugliese)
- Koreanisch I – Hauptkurs, Ü, 2 SWS (Knoob)
- Koreanisch I – Übungen, Ü, 2 SWS (Knoob)
- Koreanisch III – Hauptkurs, Ü, 2 SWS (Knoob)
- Koreanisch III – Übungen, Ü, 2 SWS (Knoob)
- Ikebana-AG, nach Absprache (Terai-Bierbrauer)

#### Sommersemester 2016

- Ostasien in der Weltgeschichte II (mit Tutorium), V/Ü, 2 SWS (Fraser / Krämer / Müller-Saini)
- Aynu itak – Einführung in die Ainu-Sprache, ÜK-Kurs, 2 SWS (Wallner)
- Einführung in die Bildanalyse, Ü, 2 SWS (Fraser / Trede / Wakita / Wenzel / Tsai / Bogdanova / Kummer / Wang)
- Photography-Porcelain-Painting: Cross-media Research, OAHS, 2 SWS (Fraser)
- Treaty-Ports in East Asia, OAHS, 2 SWS (Fuess)
- Socio-Economic History of Northeast Asia during Industrialization, OAHS, 2 SWS (Ivings)
- Gesellschaft und Kultur auf der koreanischen Halbinsel in Moderne und Gegenwart, OAHS, 2 SWS (Knoob)
- The Politics of Japan, South Korea and Taiwan, OAHS, 2 SWS (Pugliese)
- Worship and Rule in East Asian History, OAHS, 2 SWS (Vogt)
- Ostasienkolloquium (Forschungskolloquium), 2 SWS (Árokay / Müller-Saini / Trede)
- Tutorium zur Ü/V OAWG II, T, 2 SWS (Münning)
- Koreanisch II – Hauptkurs, Ü, 2 SWS (Knoob)
- Koreanisch II – Übungen, Ü, 2 SWS (Knoob)
- Koreanisch IV – Hauptkurs, Ü, 2 SWS (Knoob)
- Ikebana-AG, nach Absprache (Terai-Bierbrauer)

#### Wintersemester 2016/2017

- Ostasien in der Weltgeschichte I (mit Tutorium), V/Ü, 2 SWS (Krämer / Giele / Trede)
- Einführung in die Textanalyse, Ü, 2 SWS (Mittler)
- Kulturelle Grundlagen Ostasiens, V/Ü, 2 SWS (Giele / Wallner / Wang)
- Deutschland und Ostasien im Zweiten Weltkrieg, OAHS, 2 SWS (Krämer)
- Stadtgeschichte(n) Ostasiens, geographische, kulturhist. und stadtplanerische Aspekte, OAHS, 2 SWS (Müller-Saini)
- Global Economic History, OAHS, 2 SWS (Fuess)
- Ikonographie der Viten des Buddha in Ostasien, OAHS, 2 SWS (Tsai)
- Koreanisch I – Hauptkurs und Übungen, 4 SWS (Lee)
- Koreanisch III – Hauptkurs und Übungen, 4 SWS (Lee)
- Ikebana-AG, nach Absprache (Terai-Bierbrauer)

### 5.2. Lehrveranstaltungen des Instituts für Japanologie

Ü = Übung, PS = Proseminar, HS = Hauptseminar, OS = Oberseminar, V = Vorlesung, K = Kolloquium, T = Tutorium, RV = Ringvorlesung

#### Wintersemester 2015/2016

Für Hörer aller Fakultäten wurden im Zentralen Sprachlabor insgesamt fünf Japanisch-Kurse (Ü) veranstaltet, die sich mit je 4 SWS in einen Grundkurs I in Gruppen A und B (Kawami / Kuramoto / Okuda), Grundkurs II (Okuda), einen Brückenkurs (Kawami), einen Aufbaukurs I (Kuramoto) und einen Aufbaukurs II (Kuramoto) gliederten.

#### Grundstudium und Veranstaltungen im BA (1.–4. Semester)

- Modernes Japanisch I, Ü, 14 SWS, in Gruppen A, B und C (Katō / Kawami / Kuruta / Nakahiro-van den Berg / Takahashi)
- Modernes Japanisch I – Grammatik und Übersetzen, Ü in Gruppen I und II, 2 SWS (Wallner)
- Modernes Japanisch I – Kanji-Übungen, Ü, 2 SWS (Kawami)
- Modernes Japanisch III, Ü, 6 SWS, in Gruppen A und B (Katō / Nakahiro-van den Berg / Takahashi)
- Modernes Japanisch III – Grammatik und Übersetzen, Ü, 2 SWS (Wallner)
- Lektürekurs „Japanische Kultur durch visuelle Darstellungen, Kunst und Kunsttexte, Übung Quellenlektüre, 2 SWS (Bogdanova-Kummer)
- Modernes Japanisch III – Gurūpu renshū, Ü, 2 SWS, in Gruppen A und B (Kuruta / Suzuki)
- Japanische Geschichte I – Von den Anfängen bis 1868, in Gruppen A und B, V/PS, 4 SWS (Knaut / Krämer)
- Japanische Literatur I – Von den Anfängen bis 1868, PS, 2 SWS (Wuthenow)
- Ostasien in der Weltgeschichte I, V/Ü, 2 SWS, (Giele / Krämer / Trede)
- Einführung in die Textanalyse, Ü, 2 SWS (Wuthenow)
- Kulturelle Grundlagen Ostasiens, V/Ü, 2 SWS (Buck-Albulet / Giele / Fraser)
- AG Ikebana, 2 SWS (Terai-Bierbrauer)

#### Hauptstudium und Veranstaltungen im BA (5. + 6. Semester) und Masterstudiengang

- Modernes Japanisch V, Ü, 4 SWS (Katō)
- Modernes Japanisch III ne – Jōkyū (auch fachsprachliche Lektüre und Kommunikation), Ü, 2 SWS (Takahashi)
- Einführung in die japanische Schriftsprache (Bungo II), Gruppen A und B, Ü, 2 SWS (Wuthenow)
- Fachspezifische Lektüre Japanisch I – literaturwissenschaftlich, Ü, 2 SWS (Buck-Albulet)
- Fachspezifische Lektüre Japanisch I – sozialwissenschaftlich, Ü, 2 SWS (Elis)
- Kontrastive Terminologie - Fachsprachliche Kommunikation und Lektüre, Ü, 2 SWS (Wuthenow)
- Angāju no bungaku: „Engagierte Literatur“ im Japan des 20. Jahrhunderts, HS, 2 SWS (Wuthenow)
- Quellenlektüre und Analyse – Einführung in Kanbun, Ü, 2 SWS (Buck-Albulet)
- Faschismus in Japan: Realgeschichte und theoretische Interpretationen, HS/OS, 2 SWS (Krämer)
- Vortragskünste und öffentliche Rede im vormodernen Japan, HS, 2 SWS (Buck-Albulet)
- „Anfänge“ in der japanischen Literatur: Ursprungserzählungen von Tempeln und Schreiben, OS, 2 SWS (Buck-Albulet)
- Social and Cultural Transformations in Modern Korea in Global and Transcultural Perspective, OAHS, 2 SWS (Knoob)
- Stadtgeschichte(n) Ostasiens, geographische, kulturhist. und stadtplanerische Aspekte, OAHS, 2 SWS (Müller-Saini)
- Japanische Kunst im globalen Kontext / Japanese Art in a global Context, OAHS, Blockseminar (Trede / Wakita)
- Japanische Forschungen zum frühen chinesischen Kaiserreich und der Genese der Ostasiatischen Welt, OAHS, 2 SWS (Giele)
- Frontiers of Modernity: Contact Zones, Development, Settler Colonialism, and Peripheries in Northeast Asia 1700-2000, OAHS (Ivings)
- Maritime Order in East Asia. The Politics, Economics, and Nationalisms of the East Asian Seas, OAHS, 2 SWS (Pugliese)
- Koreanisch I - Hauptkurs, Ü, 2 SWS (Knoob)
- Koreanisch I - Übungen, Ü, 2 SWS (Knoob)
- Koreanisch III - Hauptkurs, Ü, 2 SWS (Knoob)
- Koreanisch III - Übungen, Ü, 2 SWS (Knoob)

#### Veranstaltungen im „Master Konferenzdolmetschen mit Japanisch“

- Konsekutivdolmetschen Deutsch-Japanisch I, Ü, 2 SWS (Ogata)
- Simultandolmetschen Deutsch-Japanisch I, Ü, 2 SWS (Esser)
- Konsekutivdolmetschen Japanisch-Deutsch I, 2 Ü, SWS (Post-Kobayashi)
- Simultandolmetschen Japanisch-Deutsch I, Ü, 2 SWS (Post-Kobayashi)
- Konsekutivdolmetschen Englischen-Japanisch I, Ü, 2 SWS (Esser)
- Simultandolmetschen Englisch-Japanisch I, Ü, 2 SWS (Esser)
- Konsekutivdolmetschen Japanisch-Deutsch III, Ü, 2 SWS (Post-Kobayashi)
- Konsekutivdolmetschen Deutsch-Japanisch III, 2 Ü, SWS (Esser)
- Simultandolmetschen Japanisch-Deutsch III, Ü, 2 SWS (Post-Kobayashi)
- Simultandolmetschen Deutsch-Japanisch III, Ü, 2 SWS (Esser)
- Konsekutivdolmetschen Englisch-Japanisch III, Ü, 2 SWS (Esser)
- Simultandolmetschen Englisch-Japanisch III, Ü, 2 SWS (Esser)
- Montagskonferenz: Verschiedene Vorträge zum Thema „Kultur und Identität im Zeitalter der Globalisierung“, Simultandolmetschen, Teilnahme nur als Zuhörer, Programm nach Aushang, Ü, 2 SWS (Post-Kobayashi / Esser / Wuthenow u.a.)



## **Sommersemester 2016**

Für Hörer aller Fakultäten wurden im Zentralen Sprachlabor insgesamt vier Japanisch-Kurse (Ü) veranstaltet, die sich mit je 4 SWS in einen Grundkurs I in Gruppen A und B (Kawami / Okuda), Grundkurs II (Okuda), einen Brückenkurs (Kawami), einen Aufbaukurs I (Kuramoto) und einen Aufbaukurs II (Kawami / Kuramoto) gliederten.

### Grundstudium und Veranstaltungen im BA (1.–4. Semester)

- Modernes Japanisch II, Ü, 6 SWS, in Gruppen A, B und C (Katō / Matsuoka / Takahashi)
- Modernes Japanisch II – Grammatik und Übersetzung II – in Gruppen A und B, Ü, 2 SWS (Wallner)
- Modernes Japanisch II – Gurūpu renshū, Ü, 2 SWS, in Gruppen A bis F (Katō / Takahashi)
- Kanji-Übungen, Ü, 2 SWS (Kawami)
- Kalligraphie I (Shodō II), 2. Sem., Ü, 2 SWS (Toribuchi-Thüsing)
- Modernes Japanisch IV, Ü, 6 SWS., in Gruppen A und B (Katō / Takahashi)
- Modernes Japanisch IV – Grammatik und Übersetzung, Ü, 2 SWS (Wallner)
- Modernes Japanisch IV – Gurūpu renshū, Ü, 2 SWS, in Gruppen A bis F (Katō / Matsuoka / Takahashi)
- Einführung in die japanische Schriftsprache I (Bungo I), 2 Kurse, Ü, 2 SWS (Wuthenow)
- Aynu itak – Einführung in die Ainu-Sprache, ÜK-Kurs, 2 SWS (Wallner)
- Fachwortschatz Japanisch, Literatur / Kultur, Ü, 2 SWS (Wuthenow)
- Fachwortschatz Japanisch, Gesellschaft, Staat und Politik, Ü, 2 SWS (Elis)
- Geschichte Japans II (Moderne Geschichte ab 1868), PS in Gruppen A und B, 2 SWS (Knautd)
- Japanische Literatur II (Moderne Literatur ab 1868) – PS, 2 SWS (Wuthenow)
- Ostasien in der Weltgeschichte II (mit Tutorium), V/Ü, 2 SWS (Fraser, Krämer, Müller-Saini)
- Einführung in die Bildanalyse, Ü, 2 SWS (Fraser / Trede / Wakita / Wenzel / Tsai / Bogdanova / Kummer / Wang)
- Tutorium zur Ü/V OAWG II, T, 2 SWS (Münning)
- Ikebana-AG, nach Absprache (Terai-Bierbrauer)

### Hauptstudium und Veranstaltungen im BA (5. + 6. Semester) und Masterstudiengang

- Modernes Japanisch V – Gurūpu renshū, Ü, 4 SWS (Matsuoka)
- Modernes Japanisch IIIne (Jōkyū), Ü, 2 SWS (Matsuoka)
- Nihonga E-mēru no kakikata, Ü, 2 SWS (Takahashi)
- Oberkurs Übersetzen, 6. Sem., Ü, 2 SWS (Wuthenow)
- Quellenlektüre und Analyse: Lektüre der edo-zeitlichen Texte von der Handschrift bis zu einer deutschen Übersetzung, Ü, 2 SWS (Árokay / Iikura)
- Fachspezifische Lektüre (literatur- und kulturwissenschaftlicher Bereich), Ü, 2 SWS (Árokay)
- Kartierung japanischer vormoderner Reiserouten, HS, 2 SWS (Árokay)
- Japan im demographischen Wandel, HS, 2 SWS (Elis)
- Geschichte und Gegenwart des ländlichen Raums in Japan, OS, 2 SWS (Elis)
- Ueda Akinaris Werk im Kontext der spät-edo-zeitlichen Literatur, OS, 2 SWS (Árokay / Iikura)
- Photography-Porcelain-Painting: Cross-media Research, OAHS, 2 SWS (Fraser)
- Treaty-Ports in East Asia, OAHS, 2 SWS (Fuess)
- Socio-Economic History of Northeast Asia during Industrialization, OAHS, 2 SWS (Ivings)
- Gesellschaft und Kultur auf der koreanischen Halbinsel in Moderne und Gegenwart, OAHS, 2 SWS (Knoob)
- The Politics of Japan, South Korea and Taiwan, OAHS, 2 SWS (Pugliese)
- Worship and Rule in East Asian History, OAHS, 2 SWS (Vogt)
- Ostasienkolloquium (Forschungskolloquium), 2 SWS (Árokay / Müller-Saini / Trede)
- Koreanisch II – Hauptkurs, Ü, 2 SWS (Knoob)
- Koreanisch II – Übungen, Ü, 2 SWS (Knoob)
- Koreanisch IV – Hauptkurs, Ü, 2 SWS (Knoob)

### Veranstaltungen im „Master Konferenzdolmetschen mit Japanisch“

- Konsekutivdolmetschen Japanisch-Deutsch I, Ü, 2 SWS (Post-Kobayashi)
- Simultandolmetschen Japanisch-Deutsch I, Ü, 2 SWS (Post-Kobayashi)
- Konsekutivdolmetschen Deutsch-Japanisch I, Ü, 2 SWS (Ogata)
- Simultandolmetschen Deutsch-Japanisch I, Ü, 2 SWS (Shinohe)
- Konsekutivdolmetschen Japanisch-Deutsch III, Ü, 2 SWS (Post-Kobayashi)
- Simultandolmetschen Japanisch-Deutsch III, Ü, 2 SWS (Post-Kobayashi)
- Konsekutivdolmetschen Deutsch-Japanisch III, Ü, 2 SWS (Ogata)
- Konsekutivdolmetschen English-Japanisch III, Ü, 2 SWS (Shinohe)
- Simultandolmetschen Deutsch-Japanisch III, Ü, 2 SWS (Shinohe)
- Simultandolmetschen Englisch-Japanisch III, Ü, 2 SWS (Shinohe)
- Montagskonferenz: Verschiedene Vorträge zum Thema „Ernährung – weit mehr als ein Grundbedürfnis“ - Simultandolmetschen, Programm nach Aushang, Teilnahme nur als Zuhörer, Ü, 2 SWS (Post-Kobayashi / Shinohe / Wuthenow u.a.)

## **Wintersemester 2016/2017**

Für Hörer aller Fakultäten wurden im Zentralen Sprachlabor insgesamt vier Japanisch-Kurse (Ü) veranstaltet, die sich mit je 4 SWS in einen Grundkurs I in Gruppen A und B (Kuruta / Nakahiro-van den Berg / Takahashi), Grundkurs II (Okuda), einen Brückenkurs (Kawami) einen Aufbaukurs I (Kuramoto) und einen Aufbaukurs II (Kawami / Kuramoto) gliederten.

#### Grundstudium und Veranstaltungen im BA (1.–4. Semester)

- Modernes Japanisch I, Ü, 14 SWS, in Gruppen A und B (Kuruta / Nakahiro-van den Berg / Takahashi)
- Modernes Japanisch I – Grammatik und Übersetzen, Ü, 2 SWS, in Gruppen A und B (Wallner)
- Modernes Japanisch I – Kanji-Übungen, Ü, 2 SWS (Kawami)
- Modernes Japanisch III, Ü, 6 SWS, in Gruppen A und B (Nakahiro-van den Berg / Takahashi)
- Modernes Japanisch III – Grammatik und Übersetzen, Ü, 2 SWS (Wallner)
- Modernes Japanisch III – Gurūpu renshū, Ü (zwei Kurse), 2 SWS (Okuda, Kuruta-Esser)
- Japanische Geschichte I – Von den Anfängen bis 1868, in Gruppen A und B PS, 2 SWS (Knaudt / Krämer)
- Japanische Literatur I – Von den Anfängen bis 1868, PS, 2 SWS (Wuthenow)
- Ostasien in der Weltgeschichte I (mit Tutorium), V/Ü, 2 SWS, (Giele / Krämer / Trede)
- Einführung in die Textanalyse, Ü, 2 SWS (Mittler)
- Kulturelle Grundlagen Ostasiens, V/Ü, 2 SWS (Giele / Wallner / Wang)
- Tutorium Kanji, T, 2 SWS (May)
- Tutorium Wissenschaftliches Schreiben, T, 2 SWS (Schäfer)
- Tutorium zum Proseminar „Literatur I“, 2 SWS (Gärtner)
- AG Ikebana, 2 SWS (Terai-Bierbrauer)

#### Hauptstudium und Veranstaltungen im BA (5. + 6. Semester) und Masterstudiengang

- Modernes Japanisch V, Ü, 4 SWS (Nakahiro / Takahashi)
- Modernes Japanisch für Fortgeschrittene, Ü, 2 SWS (Takahashi)
- Einführung in die japanische Schriftsprache (Bungo II), Gruppen A und B, Ü, 2 SWS (Wuthenow)
- Fachspezifische Lektüre Japanisch – Abenomics (sozialwissenschaftlich), Ü, 2 SWS (Krämer)
- Kontrastive Terminologie - Fachsprachliche Kommunikation und Lektüre, Ü, 2 SWS (Wuthenow)
- Quellenlektüre und Analyse – Einführung in Kanbun, Ü, 2 SWS (Wuthenow)
- Quellenlektüre und Analyse – Meiji-zeitliche Schriften der bunmei kaika (Zivilisation und Aufklärung), Ü, 2 SWS (Kirchner)
- Deutschland und Ostasien im Zweiten Weltkrieg, HS/OAHS/OS, 2 SWS (Krämer)
- Natsume Sōseki, HS, 2 SWS (Wuthenow)
- Die Philosophie Japans aus interkultureller Perspektive, HS, 2 SWS (Heise)
- Deutschland und Ostasien im Zweiten Weltkrieg, HS/OAHS, 2 SWS (Krämer)
- Stadtgeschichte(n) Ostasiens, geographische, kulturhist. und stadtplanerische Aspekte, OAHS, 2 SWS (Müller-Saini)
- Global Economic History, OAHS, 2 SWS (Fuess)
- Ikonographie der Viten des Buddha in Ostasien, OAHS, 2 SWS (Tsai)
- Tutorium zur Grammatik Japanisch I, 2 SWS (May)
- Koreanisch I – Hauptkurs und Übungen, 4 SWS (Lee)
- Koreanisch III – Hauptkurs und Übungen, 4 SWS (Lee)

#### Veranstaltungen im „Master Konferenzdolmetschen mit Japanisch“

- Kontrastive Terminologie - Fachsprachliche Kommunikation und Lektüre, Ü, 2 SWS (Wuthenow)
- Konsektivdolmetschen Deutsch-Japanisch I, Ü, 2 SWS (Ogata)
- Simultandolmetschen Deutschen-Japanisch I, Ü, 2 SWS (Shinohe)
- Konsektivdolmetschen Japanisch-Deutsch I, 2 Ü, SWS (Post-Kobayashi)
- Simultandolmetschen Japanisch-Deutsche I, Ü, 2 SWS (Post-Kobayashi)
- Konsektivdolmetschen Englischen-Japanisch I, Ü, 2 SWS (Shinohe)
- Simultandolmetschen Englisch-Japanisch I, Ü, 2 SWS (Shinohe)
- Konsektivdolmetschen Japanisch-Deutsch III, Ü, 2 SWS (Post-Kobayashi)
- Konsektivdolmetschen Deutsch-Japanisch III, Ü, 2 SWS (Ogata)
- Konsektivdolmetschen Japanisch-Deutsch III, Ü, 2 SWS (Post-Kobayashi)
- Simultandolmetschen Japanisch-Deutsch III, Ü, 2 SWS (Post-Kobayashi)
- Simultandolmetschen Deutsch-Japanisch III, Ü, 2 SWS (Shinohe)
- Montagskonferenz: Verschiedene Vorträge zum Thema „Handel – Sein Einfluss auf das Miteinander von Menschen und Staaten“, Simultandolmetschen, Teilnahme nur als Zuhörer, Programm nach Aushang, Ü, 2 SWS (Post-Kobayashi / Shinohe / Wuthenow u.a.)

## 6. Gastvorträge im Institut

### 6.1 Öffentliche Vorträge im Rahmen der Montagskonferenz im IÜD

„Wofür steht japanische Esskultur?“ – Vortrag von **Kei Ogata, Dipl.-Informatiker (Plaubel GmbH Frankfurt)** in japanischer Sprache mit Simultanverdolmetschung in sieben Sprachen im Rahmen der Montagskonferenz in Zusammenarbeit mit dem Institut für Übersetzen und Dolmetschen (IÜD) im IÜD am 27. Juni 2016

„Japanische Geschichte und der Handel mit den Ainu – kultureller Austausch und Unterdrückung“ – Vortrag von **Tarik Merida, M.A. (Universität Heidelberg, Exzellenzcluster „Asien und Europa im globalen Kontext)** in japanischer Sprache mit Simultanverdolmetschung in sieben Sprachen im Rahmen der Montagskonferenz in Zusammenarbeit mit dem Institut für Übersetzen und Dolmetschen (IÜD) im IÜD am 12. Dezember 2016.

### 6.2 Vorträge im Rahmen des Symposiums „Grenzräume, Zwischenräume, Übergangsräume in der Literatur Japans

Siehe Punkt 2.5, Seite 5

### 6.3 Weitere Vorträge im Institut

„Rituals and Faith within the Imperial Family: The Establishment of Shinto Court Ceremonies and the ‚Revitalization‘ of Buddhism in Modern Japan“ – Vortrag von **Teruomi Yamaguchi (Kyūshū University, Japan)** am 26. Januar 2016 im Institut für Japanologie.

„Wie lerne ich effizient Japanisch?“ – Vortrag von **Dominik Wallner, M.A. (Universität Heidelberg)** am 26. April 2016 im Institut für Japanologie.

„Berufseinstieg bei japanischen Unternehmen in Deutschland – Überblick und Tipps zum Karrierestart mit Japan-Bezug“ – Vortrag von **Teresa Warmer (Career Management Frankfurt)** am 12. Mai 2016 im Institut für Japanologie.

„Involuntary Travelers in Nineteenth Century Japan: The Story of two Daughters“ – Vortrag von **Prof. Dr. Bettina Gramlich-Oka (Sophia Universität Tōkyō, Japan)** am 23. Mai 2016 im Institut für Japanologie.

„The Pains and Gains of Transcultural Literary Historiography“ – Vortrag von **Prof. Dr. Wiebke Denecke (Boston University)** im Karl Jaspers Centre Heidelberg am 2. Juni 2016.

„The Allure of Japanese Buddhist Statues“ – Vortrag von **Yutaka Fujioka (Ōsaka University / Japan)** am 26. Oktober 2016 im Institut für Japanologie.

„Buddhist Sculpture of the Southern Dynasties and its Dissemination“ – Vortrag von **Yutaka Fujioka (Ōsaka University / Japan)** am 3. November 2016 im Institut für Japanologie.

„Japanologie im Beruf – Alternativen zu Japan-Berufen – Geisteswissenschaft\*innen in der Hochschuladministration“ – Vortrag von **Susanne Wallner, M.A. (Studienorganisatorin und Prüfungsstelle der Internationalen Berufsakademie am Studienort Darmstadt)** im Rahmen eines FANJaH-Treffens (Förderer- und Alumni-Netzwerk der Japanologie Heidelberg) am 9. November 2016 im Institut für Japanologie.

## 7. Bibliothek

Die japanologische Bibliothek verfügt über einen Bestand von etwa 32.000 Buchbänden und 400 Zeitschriftentiteln, davon 107 in laufenden Abonnements (76 japanisch-sprachige und 31 in europäischen Sprachen). Neben allgemeinen Nachschlagewerken und linguistischen Werken umfasst die Bibliothek hauptsächlich Werke über moderne und vormoderne Literatur, Literaturwissenschaft, Geschichte ab 1868, Politik und Gesellschaft Japans, moderne Geistesgeschichte sowie bestimmte Bereiche der Wirtschaftswissenschaften.

Zum Bestand gehören unter anderem eine in Europa einzigartige Sammlung von 250 japanischen Werkausgaben 個人全集 aus den Bereichen Literatur und Geistesgeschichte, Erstausgaben literarischer Werke seit der Meiji-Zeit sowie eine bedeutende Sammlung von 88 Klassikerserien. Weitere Schwerpunkte bilden die Sondersammlung zu den Atombombenabwürfen von Hiroshima und Nagasaki (Literarische Zeugnisse, historische Studien, Lebensberichte, Fotosammlungen und anderes, zum Teil graues Material) und die Sammlung deutschsprachiger Literatur in japanischen Übersetzungen – rund 950 Übersetzungssammlungen verschiedener Autoren. Besondere Bedeutung hat die "Sammlung Kritter": sie umfasst 80 japanische Titel, die sich durch ihre reiche Ausstattung (kunstvolle Einbände, Illustrationen etc.) auszeichnen. Die Sammlung dokumentiert die japanische Buchgraphik des späten 19. und des 20. Jahrhunderts. Sie besteht überwiegend aus wertvollen Erstausgaben und teilweise aus originalgetreu hergestellten Faksimileausgaben.

Seit Institutsgründung sammelt die Bibliothek zudem systematisch historische Zeitschriften mit folgenden – in

Deutschland nur selten zu findenden – Schwerpunkten: Zeitschriften der Frauenbewegung, literarische und politische Zeitschriften vom Ende der Meiji-Zeit, Literaturzeitschriften der Taishō-Zeit, Zeitschriften des Widerstands im 2. Weltkrieg.

### **Sammelschwerpunkte:**

#### **Literatur**

- Frauengeschichte und Frauenliteratur
- Japanische Selbstzeugnisse (Tagebücher, Autobiographien, Briefsammlungen, Erlebnisberichte etc.) aus allen Lebensbereichen
- moderne japanische Erzählprosa o Probleme des Übersetzens

#### **Geschichte und Gesellschaft**

- Japan und Asien seit Beginn der Meiji-Zeit
- Politische Ideengeschichte
- Modernisierungstheorien
- das Moderne Japan in Ostasien
- Arbeitswelt und Betriebsorganisation
- Geschichte Japans seit 1945, einschließlich japanische Schulbücher für Geschichte
- Literatur und soziale Bewegungen
- Max Weber in Japan

#### **Sondersammlungen**

- Deutschsprachige Literatur in japanischen Übersetzungen (Primärtexte und Sekundärliteratur)
- Hiroshima/Nagasaki (literarische Zeugnisse, historische Studien, Lebensberichte, Fotosammlungen und anderes Material zur umfassenden Dokumentation der beiden Atombombenabwürfe und ihrer Folgen)
- Zeitschriften von 1868–1945.

Seit Mai 2003 werden die internen Bibliotheksdaten in NACSIS, dem größten Datenbankenverbund Japans, registriert, um die Recherche in unserem Katalog über NACSIS zu ermöglichen. Mittlerweile sind bereits über 22.000 Einträge bei NACSIS registriert. Seit April 2009 ist es uns möglich, Bücher mit japanischen Originalschriftzeichen in die Onlinedatenbank des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes (SWB) einzugeben, und inzwischen ist bereits ein Großteil des Institutsbestandes im SWB eingetragen. Seit 2012 sind diese Titel auch über HEIDI, der Datenbank der Universitätsbibliothek Heidelberg, recherchierbar. Die Neuanschaffungen der Institutsbibliothek werden monatlich auf der neuen Webseite der Bereichsbibliothek Ostasien (BOA) veröffentlicht.

Die drei Forschungsbibliotheken der Institute des Zentrums für Ostasienwissenschaften (Japanologie, Sinologie und Ostasiatische Kunstgeschichte) wurden in einem durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Projekt virtuell zusammengeführt. Das Projekt dient dazu, durch eine Vereinheitlichung der Signatursysteme die Zusammenlegung der drei Forschungsbibliotheken zu einer zukünftigen ZO-Gesamtbibliothek vorzubereiten. Damit wird es möglich sein, die wissenschaftliche Ostasienliteratur unter einer einheitlichen Suchoberfläche zu recherchieren und die Heidelberger Spezialbestände auch anderen nationalen und internationalen Portalen zugänglich zu machen.

In der Vorlesungszeit war die Bibliothek von Montag bis Freitag von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Die wöchentliche Öffnungszeit betrug in der Vorlesungszeit 40 Stunden und in der vorlesungsfreien Zeit 12 Stunden. Da die Umsignierung des Bibliotheksbestandes weitestgehend abgeschlossen ist, können die studentischen Hilfskräfte ihre Arbeitszeit wieder ihren regulären Aufgabenbereichen widmen. Es verbleibt noch die Umsignierung der Zeitschriftenbestände und die vermehrte Neuaufnahme von Schenkungen und Spenden.

Im Mai 2016 fanden in unserer Bibliothek sechs kurze Einführungen zum Signaturen-System des Library of Congress, welches wir in unserer Bibliothek verwenden, statt. Dabei wurde außerdem noch die Funktionsweise von HEIDI näher erläutert. Ebenfalls führten wir für die 1. Semester am 14. und 18. November zwei Bibliotheksführungen durch, welche sich großer Beliebtheit erfreuten.

Wir freuen uns sehr, dass seit dem 21. Juni 2016 ein Kurzleihen-Service für *denshi jisho* (elektronische Wörterbücher) angeboten wird. Dieser von der Fachschaft Japanologie finanzierte Service umfasst zunächst vier Wörterbücher, wird aber im Laufe der kommenden Monate auf acht Wörterbücher weiter ausgebaut werden.

Am 29. Juli 2016 fand in den Bereichsbibliotheken für Ostasienwissenschaften eine Nacht der langen Hausarbeiten statt. Zusätzlich zu einem von der Fachschaft Japanologie organisierten Buffet wurden einzelne Workshops rund um das Thema Hausarbeit und eine Tombola veranstaltet.

Durch eine Umräumaktion am 2. September wurden in Raum 117 für unsere NutzerInnen vier zusätzliche Arbeitsplätze und ca. 65 Regalmeter zusätzlich gewonnen. Auch Raum 118 wurde leicht modifiziert: Dort wurde im Dezember ein Gruppenarbeitsplatz (reservierbar über den SharePoint-Link über unsere Homepage) eingerichtet.

## 8. Instituts- und Clusterprojekte

### Árokay, Judit:

#### **DAAD-Projekt: „Kulturelle Übersetzungsprozesse“**

Seit dem WS 2011 wird vom DAAD der Austausch zwischen der Universität Ōsaka und der Japanologie Heidelberg gefördert, Neben dem Studentenaustausch haben dabei beide Universitäten die Möglichkeit, Gastdozenten zu entsenden, die jeweils an der Gastuniversität Vorträge halten, Seminare veranstalten und an aktuellen Diskussionen sowohl zum Thema „Kulturelle Übersetzungsprozesse“ wie zur Lage der Geisteswissenschaften an den Universitäten allgemein teilnehmen. Das Projekt wurde bis 2019 verlängert und hat einen Umfang von etwa 50.000 Euro im Jahr.

#### **Open access-Zeitschrift *Bunron* („Text und Theorie“), gemeinsam mit Dr. Guido Woldering**

Das im Jahr 2014 initiierte Projekt einer Fachzeitschrift für literaturwissenschaftliche Japanforschung möchte durch die Publikation literaturwissenschaftlich orientierter Beiträge der textbezogenen Forschung innerhalb der Japanologie größere Sichtbarkeit verschaffen. Ihre Aufgabe ist die Veröffentlichung wissenschaftlicher Studien, Übersetzungen, Rezensionen sowie von Berichten über Tagungen und laufende Projekte. Um verschiedenen Wissenschaftssprachen in ihren historisch gewachsenen Ausprägungen Geltung zu verschaffen, möchte *Bunron* Beiträge in deutscher, japanischer, französischer und englischer Sprache publizieren, womit nicht nur an frühere Traditionen in der Literaturwissenschaft angeknüpft, sondern insbesondere auch der Austausch mit Vertretern der japanischen Forschung intensiviert werden soll. Das Projekt erhält Fördermittel von der DFG, aus dem Programm „Förderung von wissenschaftlichen Zeitschriften“.

#### **Forschungsprojekt**

Geographische Visualisierung literarischer Räume und Orte am Beispiel von Reiseberichten aus dem frühneuzeitlichen Japan (Förderung ab April 2015 durch das Marsilius-Kolleg der Universität Heidelberg)

In diesem Projekt soll die topographische Wende in den Kulturwissenschaften aufgegriffen und ein Darstellungsverfahren zur Visualisierung von Räumen und Orten in Texten entwickelt werden. Die modernen Kulturwissenschaften haben wegen ihrer vorherrschenden Ausrichtung auf die Zeit der räumlichen Verankerung von Texten kaum Interesse entgegengebracht. Dabei könnte die kartographische und dreidimensionale Visualisierung und die durch die heutige Technik gegebene Möglichkeit, Karten mit Texten und Hypertexten zu verbinden, die Textanalyse bereichern. In historischer Perspektive kann uns die Veränderung der Räume Aufschluss über soziale, ökonomische, ökologische oder geographische Prozesse liefern, für die literaturwissenschaftliche Annäherung steht die narratologische Frage nach den Strategien der räumlichen Gestaltung von Texten im Vordergrund.

#### **Forschungsprojekt, gemeinsam mit Prof. Iikura Yōichi und Prof. Gōyama Rintarō (Universität Ōsaka, Graduate School of Letters, Institut für japanische Literatur)**

Neue Ansätze für Forschung und Lehre auf der Basis digitalisierter Bestände japanischer vormoderner literarischer und historischer Texte, gefördert aus der dritten Säule der Exzellenzinitiative der Universität Heidelberg.

Die im Rahmen der Digital Humanities verfügbare Textmenge, die in hervorragender Qualität weltweit erreichbar ist/sein wird, wird die Literaturforschung in den nächsten Jahren und Jahrzehnten verändern. Was bislang höchstens vor Ort in Japan in japanischen Forschergruppen möglich war, wird in Zukunft verstärkt in internationaler Zusammenarbeit verfolgt werden können. Die Vorteile der Zusammenarbeit mit Heidelberg für die japanische Seite liegen darin, den bislang stark emisch geprägten Blick auf die eigene literarische Tradition durch die ethische Perspektive zu erweitern. Anregungen aus anderen Wissenschaftskulturen können dazu beitragen, die eigenen Grenzen besser zu erkennen und den Rahmen des gewohnten literarischen Kanons, der disziplinären Zugehörigkeit oder der etablierten Theorie und Methodik zu hinterfragen und zu erweitern. Dieses großangelegte Digitalisierungsprojekt wird auch in Japan als wichtiger Anstoß für intensive Vernetzung und Internationalisierung im Bereich der Geisteswissenschaften gesehen.

### Krämer, Hans Martin:

#### **LGF-Promotionskolleg „Globale Religionsgeschichte aus regionaler Perspektive. Historisierung und Dezentrierung religiöser Identitäten im 19. und frühen 20. Jahrhundert“**

„Religion“ ist nach wie vor ein weitgehend ungeklärtes und umstrittenes Konzept. Durchgesetzt hat sich mittlerweile die Annahme, dass im 19. Jahrhundert ein vielschichtiger globaler Aushandlungsprozess stattfand, in dessen Folge Religionsdiskurse aus Europa auch Eingang in nicht-westliche Kontexte fanden. Doch zum Beleg dieser zweiten Annahme fehlt bisher weitgehend die entsprechende historische Forschung. Globalgeschichtliche Ansätze treffen sich mit der zentralen Einsicht der Postkolonialismus-Forschung, dass der Kolonialismus des 19. Jahrhunderts die nichtwestlichen Kulturen und Gesellschaften zu einer Auseinandersetzung mit westlichen Repräsentationsweisen zwang und dadurch veränderte. Die Forschungsideen des seit Mai 2015 von der Landesgraduiertenförderung Baden-Württemberg finanzierten Promotionskollegs sind wie folgt: 1. In materialer Hinsicht soll die „globale Religionsgeschichte“ des 19. und frühen 20. Jahrhunderts aus der Perspektive der philologisch und regional

spezialisierten Forschung erforscht werden. 2. In programmatischer Hinsicht soll die problematische Verdopplung des historischen Verständnisses von „Religion“ im 19. Jahrhundert durch moderne analytische Religionsbegriffe vermieden und ein alternatives Forschungsprogramm formuliert werden, das auf einer konsequenten Historisierung der Fragestellung beruht. Dies geschieht regional mit einem Fokus auf Nordamerika, Europa, Südasien und Japan. Seit März 2016 betreut Herr Krämer im Rahmen dieses Projekts die Dissertation von Bruce Gordon Grover zur japanischen Religionspolitik in den 1930er Jahren. Als assoziiertes Mitglied betreut Herr Krämer seit Oktober 2016 im Rahmen dieses Projekts Ruth Streicher mit ihrem Postdoc-Vorhaben zum Thema „Geteilte Geschichte von Buddhismus und Islam im Siam des 19. Jahrhunderts“.

**„Spiritual Pan-Asianism: The Religious Dimension of a Political Movement“. Projekt Innerhalb der Interdisziplinären Forschungsgruppe MC7 „Discursive Practices of Political Legimitation“ im Exzellenzcluster “Asia and Europe in a Global Context” – Leitung des Teilprojektes**

Die Rolle des Asianismus oder Pan-Asianismus bei der Findung einer politischen und kulturellen Identität des modernen Japan ist in den letzten Jahren intensive untersucht worden. Dabei fällt aus religionswissenschaftlicher Perspektive ein methodologischer Säkularismus auf, das heißt, nicht streng rationaler, ökonomisch-politischer Motivation zuzuordnendes Handeln der historischen Akteure ist systematisch ausgeblendet worden – obwohl die Hinweise auf nicht bloß aus strategischen Gründen erfolgte Identifikation mit spirituellen oder religiösen Strömungen oder Gruppierungen zahlreich sind. Dabei sind gerade die aus säkularistischer Sicht verstörende fehlende Trennung „politischer“ und „religiöser“ Motive aus Sicht der Akteure selbst spannend. So gibt es eine ganze Reihe von Individuen, die auf jeweils unterschiedliche Art politische Anliegen des Asianismus mit religiösen Zielen verbinden; viele von diesen eint ein besonderes Engagement im antikolonialen Befreiungskampf in Indien, das sich mit einer Begeisterung für eine pan-asiatische Religiosität verbindet. Ein besonders spannender und wenig bekannter Fall ist der des Franzosen Paul Richard, der als ehemaliger protestantischer Pfarrer ein Protagonist theosophischer Kreise in Paris, der in Südindien mit dem Politaktivisten und späteren Guru Sri Aurobindo zusammentrifft und sich mit seiner Frau, der späteren spirituellen Führerin des Sri Aurobindo Ashram, ab 1914 vier Jahre in Japan aufhält. Dort entfaltet er eine rege Tätigkeit im Dienste der antikolonialen Befreiungsbewegung, zugleich immer von der Vision einer befreienden Religiosität beseelt. Die in Europa, Indien und Japan verstreuten Veröffentlichungen und Hinterlassenschaften Richards zu sammeln und auszuwerten, ist eines der ersten Ziele dieses Projektes. Die Finanzierung des Projekts MC7 ist im Jahr 2016 ausgelaufen. Die im Rahmen des Projekts begonnene Dissertation von Christiane Banse zu Akamatsu Renjō wird von Herrn Krämer weiter betreut.

**Linke Theorie und Praxis in einem Arbeiterviertel: Das Settlement der Universität Tōkyō, 1923–1938**

Im Jahr 1923 gründeten Professoren und studentische Aktivisten der Universität Tōkyō ein Settlement-Haus in Honjo, einem verarmten Arbeiterviertel der Stadt. Obwohl das Settlement-Haus, das bis 1938 in Betrieb war, auch den Charakter eine Wohlfahrtseinrichtung hatte, sollte zugleich eine autonome Arbeiterbewegung geschaffen werden. Der Jura-Professor und Initiator des Settlement Suehiro Izutarō strebte an, dass das Proletariat „gesellschaftliche Missstände durch seine eigene Initiative beheben“ und „unabhängig Ausbeutung bekämpfen“ solle. Das Settlement wurde finanziell unterstützt u.a. vom Kaiserhaus und dem Innenministerium; nichtsdestotrotz waren die meisten dort aktiven Studierenden Marxisten mit Verbindungen zu der linken studentischen Gruppierung Shinjinkai. Die ehrgeizigen Aktivitäten im Settlement umfassten u.a. eine Abendschule für Arbeiter, ein Erwachsenenbildungsprogramm, eine Nachmittagsbetreuung für Schulkinder, einen Hort für Vorschulkinder, kostenlose Rechtsberatung, kostenlose medizinische Versorgung sowie eine Verbraucherkooperative. Darüber hinaus gab es Wohnraum für Studenten der Universität Tōkyō, die so in unmittelbarer Nachbarschaft des Proletariats, somit des revolutionären Subjekts, leben konnten. In diesem Projekt, das derzeit als kleine Arbeitsgruppe um Bruce Gordon Grover, Till Knaut und Hans Martin Krämer betrieben wird, steht zunächst die Arbeitererziehung als wichtigstes Mittel des Settlements, die Armen der Stadt durch unabhängige Bildungsmaßnahmen aufzuklären und zu mobilisieren, im Mittelpunkt. Doch auch die Kontexte der (öffentlichen und privaten) Wohlfahrtsbemühungen der Zeit sowie der marxistischen Ideen (viele der Setzler konvertierten in den 1930er Jahren zur Rechten) sollen behandelt werden. Hier stellt sich nicht zuletzt die Frage nach dem Etatismus der japanischen Linken der Vorkriegszeit, der eine Hinwendung zum Staat als Agenten sozialen Wandels und zum ethnischen Nationalismus vermutlich erleichterte.

**Mahāyāna in Europa. Japanische Buddhisten und ihr Beitrag zum wissenschaftlichen Wissen über Buddhismus im Europa des 19. Jahrhunderts**

Die Geschichte der europäischen Kenntnis des japanischen Buddhismus setzt nach aktuellem Forschungsstand frühestens mit dem Weltparlament der Religionen 1893, eigentlich erst mit der Rezeption von D.T. Suzuki, ein. Zwar hat zuletzt Urs App die zentrale Rolle der japanischen Jesuitenmission für das europäische Wissen über den Buddhismus im 16. bis 18. Jahrhundert betont, doch ist die Rolle des ostasiatischen Buddhismus in der qualitativ neuen europäischen Auseinandersetzung mit asiatischen Religionen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts (anders als die des indischen Buddhismus oder des Hinduismus) weitgehend unaufgearbeitet. Die Rezeption ist dabei nicht als einseitige Aufnahme seitens Europa zu verstehen, sondern vielmehr gilt es, die aktive Rolle von Ostasiaten, in der Frühzeit v.a. Japanern, zu betonen. So waren die Kontakte von Shimaji Mokurai mit Léon de Rosny (um 1870), von Nanjō Bun'yū und Kasahara Kenju mit Friedrich Max Müller (um 1880) und Takakusu Junjirō und Fujishima Ryōon mit Sylvain Lévi (um 1890) entscheidend für das Verständnis des Mahāyāna-Buddhismus durch europäische Orientalisten. Zugleich ist dies derselbe Zeitraum, in dem sich die Disziplin der Religionswissenschaft in Europa herausbildet und damit erstmals ein wissenschaftlicher Religionsbegriff verhandelt wird. Die spannende Frage, der sich das Projekt

widmet, lautet daher, auf welche Weise von Ostasiaten vermittelte Kenntnisse ostasiatischer Religiosität gleich zu Beginn der Entstehung eines wissenschaftlichen Begriffs von Religion in Europa vermochten, diesen mitzuprägen. Dieses im April 2016 als Sachbeihilfe erfolgreich von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) eingeworbene Projekt wird ab April 2017 von Herrn Krämer und zwei neuen Mitarbeiter/innen bearbeitet werden.

### Wuthenow, Asa-Bettina:

#### **Online-Fachwort-Glossar (mit Takara Baumbach)**

Seit Sommersemester 2009: DokuWiki für Unterrichtszwecke (für die Bereiche Literatur und Geschichte Japans)

Seit Oktober 2009: Online-Fachwort-Glossar Yogodic für Übersetzer und Dolmetscher

Dieses Projekt wird seit Anfang 2014 als Gemeinschaftsprojekt zwischen der Universität Heidelberg (Institut für Japanologie) und der Universität Tsukuba (Abteilung für Germanistik – Prof. Aizawa Keiichi) durchgeführt.

## **9. Internationaler Austausch**

### **9.1. Studien- und Forschungsaufenthalte von Studierenden in Japan**

#### **Austauschstudierende 2016**

##### Nara kyōiku daigaku (Nara University of Education):

- Cullmann, Maria (10/2015 – 9/2016)
- Hildenbeutel, Rico – Nikkensei: mit einem Stipendium des Jap. Wissenschaftsministeriums (10/2015 – 9/2016)
- Schwenniger, Lucas – Jasso Stipendium (10/2016 – 9/2017)
- Wickler, Michel – Jasso Stipendium (10/2016 – 9/2017)

##### Tōkyō gakugei daigaku (Tōkyō University of Education):

- Werner, Marc – Jasso Stipendium (4/2015 – 3/2016)
- Backus, Jan – Jasso Stipendium (10/2015 – 9/2016)
- Koktay, Sonay – Jasso Stipendium (10/2015 – 9/2016)
- Leva, Charline – Jasso Stipendium (10/2015 – 9/2016)
- Lau, Sai Kiet Niki – Jasso Stipendium (10/2015– 9/2016)
- Leva, Charline – Jasso Stipendium (10/2015 – 9/2016)
- Stauder, Leon – Jasso Stipendium (10/2016 – 9/2017)

##### Seikei daigaku (Seikei University):

- Lissou, Maximilian – Seikei Stipendium und Jasso-Stipendium (9/2015 – 8/2016)
- Seifert, Elina – Seikei Stipendium und Jasso Stipendium (9/2015 – 8/2016)
- Ünal, Asya – Seikei Stipendium und Jasso Stipendium (9/2015 – 8/2016)
- Benz, Christina – Seikei Stipendium und Jasso Stipendium (9/2016 – 8/2017)
- Romanov, Taisen – Seikei Stipendium und Jasso Stipendium (9/2016 – 8/2017)
- Theel, Jennifer – Seikei Stipendium und Jasso Stipendium (9/2016 – 8/2017)

##### Hitotsubashi daigaku (Hitotsubashi University):

- Koob, Annika – Jasso Stipendium (10/2015 – 9/2016)
- Schopohl, Scarlett – Nikkensei: mit einem Stipendium des Jap. Wissenschaftsministeriums (10/2015 – 9/2016)
- Gorke, Dominik (10/2016 – 9/2017)
- Möller, Christoph (10/2016 – 9/2017)

##### Waseda daigaku (Waseda University):

- Alfonsi, Rabea – Jasso Stipendium (10/2015 – 9/2016)
- Yildiz, Hilâl – mit einem Auslandsstipendium: Studienstiftung des deutschen Volkes (10/2016 – 9/2017)

##### Mie daigaku (Mie University):

- Murr, Mirijam (10/2015 – 9/2016)
- Wendtland, Mandy – Mie daigaku Stipendium (10/2015 – 9/2016)
- Ludwig, Sarah Katharina (4/2016 – 9/2016)
- Römer, Andreas (4/2016 – 9/2016)
- Hirsch, Raphael – Nikkensei: mit einem Stipendium des Jap. Wissenschaftsministeriums NEXT (10/2016 – 9/2017)
- Reumont, Sophie von (10/2016 – 9/2017)

##### Chiba daigaku (Chiba University):

- La, Trung Thai (10/2015 – 9/2016)
- Viehl, Michael – Jasso Stipendium (10/2015 – 9/2016)
- Aschoff, Manuel – Jasso Stipendium (10/2016 – 9/2017)
- Bär, Jonas – Jasso Stipendium (10/2016 – 9/2017)

Ōsaka daigaku (Ōsaka University):

- Hoffmann, Anna – Jasso Stipendium (10/2015 – 9/2016)
- Unsleber, Caroline – Ōsaka University Scholarship for exchange study (10/2015 – 9/2016)
- Bezler, Sharon – über das Akademische Auslandsamt der Universität Heidelberg (10/2015 – 9/2016)
- Pazkowsky, Laura – Jasso Stipendium (10/2016 – 9/2017)
- May, Julia – DAAD-Stipendium, ISAP Programm (10/2015 – 8/2016)
- Würzburger, Tobias – DAAD-Stipendium, ISAP Programm (10/2015 – 8/2016)
- Zolotina, Olga – DAAD-Stipendium, ISAP Programm (10/2015 – 8/2016)
- Eichinger, Cosima – DAAD-Stipendium, ISAP Programm (10/2016 – 8/2017)
- Lena Paulsen – DAAD-Stipendium, ISAP Programm (10/2016 – 8/2017)
- Schmidt, Oliver – DAAD-Stipendium, ISAP Programm (10/2016 – 8/2017)

Dokkyō daigaku (Dokkyō daigaku):

- Frank, Vanessa (10/2015 – 9/2016)
- Kluge, Christopher – Jasso Stipendium (10/2015 – 9/2016)
- Bourdick, Jens-Christopher (10/2016 – 9/2017)

Kyūshū daigaku (Kyūshū University):

- Schönfeld, Constanza – Jasso Stipendium über das AAA der Universität Heidelberg (10/2016 – 9/2017)
- Horn, Sarah – über das AAA der Universität Heidelberg (10/2016 – 9/2017)

Kyōto daigaku (Kyōto University):

- Kuzmin, Nikita – Jasso Stipendium über das AAA der Universität Heidelberg (10/2016 – 3/2017)
- Toyota, Komachi – über das AAA der Universität Heidelberg; mit einem Jahresstipendium des DAAD (10/2016 – 9/2017)

Tsukuba daigaku (Universität Tsukuba):

- Clauß, Virginia – mit einem NEXT-Stipendium (4/2015 – 3/2017)

Tōhoku daigaku (Tōhoku University):

- Zhygalenko, Anita – Jasso Stipendium über das AAA der Universität Heidelberg (10/2016 – 9/2017)

## **9.2. Austauschstudierende aus Japan:**

Nara kyōiku daigaku (Nara University of Education):

- Kimura, Ayaka (9/2016 – 8/2017)

Tōkyō gakugei daigaku (Tōkyō Education University):

- Itagaki, Nozomi (9/2015 – 8/2016)
- Miyaaura, Yūsuke (9/2015 – 8/2016)
- Utsugi, Kaho (9/2015 – 8/2016)
- Yoshino, Akinara (9/2015 – 8/2016)
- Fujisawa, Jun (3/2016 – 2/2017)
- Okada, Arisa (9/2016 – 2/2017)
- Yasui, Ryuken (10/2016 – 8/2017)

Tōkyō daigaku (Tōkyō University):

- Matsumoto, Haruka (9/2016 – 2/2017)

Hitotsubashi daigaku (Hitotsubashi University):

- Sahara, Wataru (3/2015 – 2/2016)
- Sakahi, Keisuke (9/2015 – 8/2016)
- Ikehata, Hiroshi (9/2016 – 8/2017)
- Inoue, Uzuki (9/2016 – 8/2017)

Mie daigaku (Mie University):

- Nakagawa, Arisa (3/2015 – 2/2016)
- Tanaka, Akari (9/2015 – 8/2016)
- Goto, Yuka (9/2016 – 8/2017)
- Okuyama, Atsuko (10/2016 – 2/2017)

Ōsaka daigaku (Ōsaka University) - über das AAA:

- Watanabe, Kazuhide (3/2015 – 2/2016)
- Fujiwara, Aoi (9/2015 – 8/2016)



- Kawahara, Sayaka (9/2015 – 8/2016)
- Naganawa, Kiminari (9/2015 – 8/2016)
- Ōtsubo, Ryōichi (9/2015 – 8/2016)
- Takenaka, Asako (9/2015 – 8/2016)
- Yokoyama, Rika (9/2015 – 2/2016)
- Braia, Renata (3/2016 – 8/2016)
- Shuto, Aki (9/2016 – 2/2017)
- Asaka, Shuji (9/2016 – 2/2017)
- Fukui, Tomoya (9/2016 – 2/2017)
- Inagaki, Akane (9/2016 – 8/2017)
- Ishida, Yusuke (9/2016 – 8/2017)
- Kanno, Yunosuke (9/2016 – 8/2017)
- Kato, Hinano (9/2016 – 8/2017)
- Kondo, Anna (9/2016 – 8/2017)
- Nakasu, Maiko (9/2016 – 8/2017)
- Natsume, Mitsuko (9/2016 – 8/2017)
- Onitsuka, Ikumi (9/2016 – 8/2017)
- Tokutomi, Taro (9/2016 – 8/2017)
- Yoshimura, Yuta (9/2016 – 8/2017)

Dokkyō daigaku (Dokkyō University in Sōka):

- Tanaka, Rei (3/2015 – 2/2016)
- Ishikawa, Nozomi (3/2016 – 2/2017)

Chiba daigaku (Chiba University):

- Chiba, Akimichi (9/2015 – 8/2016)
- Takeuchi, Yu (9/2015 – 8/2016)
- Yamamoto, Kurumi (9/2015 – 8/2016)

Seikei daigaku (Seikei University):

- Konno, Sachi (3/2015 – 2/2016)

Jōchi daigaku (Sophia University) – alle über das Akademische Auslandsamt der Universität Heidelberg:

- Okitsu, Iori (3/2015 – 2/2016)
- Shimamura, Yukari (3/2015 – 2/2016)
- Shiraishi, Momoko (3/2015 – 2/2016)
- Takahashi, Kana (3/2015 – 2/2016)
- Tamura, Aymui (3/2015 – 2/2016)

Kyōto daigaku (Kyōto University) – alle über das Akademische Auslandsamt der Universität Heidelberg:

- Ido, Yūta (3/2015 – 8/2016)
- Inaguma, Yūsuke (9/2015 – 8/2016)
- Okada, Yūta (9/2015 – 8/2016)
- Oyama, Hiroe (9/2015 – 2/2016)
- Shimokaji, Kenta (9/2015 – 2/2016)
- Okamoto, Misaki (9/2015 – 8/2016)
- Shao, Tianze (3/2016 – 8/2016)
- Umano, Takafumi (3/2016 – 2/2017)
- Yoshida, Emi (4/2016 – 2/2017)
- Fujimuki, Yu (9/2016 – 2/2017)
- Kimura, Eriko (9/2016 – 8/2017)
- Morikawa, Kosuke (10/2016 – 8/2017)
- Ono, Fuki (10/2016 – 8/2017)
- Suzuki, Keishun (9/2016 – 8/2017)
- Urashima, Atusushi (10/2016 – 2/2017)

Tōhoku daigaku (Tōhoku University) – alle über das Akademische Auslandsamt der Universität Heidelberg:

- Mochizuki, Marie (3/2016 – 2/2017)
- Murakami, Naoya (9/2016 – 8/2017)
- Murata, Yuka (9/2016 – 8/2017)
- Tomura, Yumeho (9/2016 – 2/2017)

Waseda daigaku (Waseda University) - über das Akademische Auslandsamt der Universität Heidelberg:

- Harita, Tomoko (9/2015 – 8/2016)
- Chang, Che-Ming (10/2016 – 8/2017)

## 10. Abschlussarbeiten (Bachelor, Master, Magister) und Abschlussprüfungen

### 10.1 Bereich Bachelor Japanologie

#### Das Bachelorstudium im Hauptfach (75%) abgeschlossen haben (bis 31.12.2016):

- **Arba**, Alexandru
- **Beckmann**, Alicja
- **Berger**, Lisa
- **Birreck**, Sönke
- **Bender**, Eva
- **Ding**, Tabea
- **Gottfried**, Andreas
- **Hagel**, Annekatrin
- **Hauck**, Eva
- **Hockenberger**, Oliver
- **Horn**, Kevin
- **Janzen**, Violetta
- **Kadel**, Anna Elisabeth
- **Kaufmann**, Maximilian
- **Kiene**, Elisabeth
- **Kunzmann**, Timo
- **Le**, Thu Thuy
- **Leneke**, Teresa
- **Memov**, Sevgi
- **Möller**, Christoph
- **Saribeyoglu**, Deniz
- **Schnapp**, Talaja
- **Straßburg**, Lisa
- **Toyota**, Utaemon
- **Umland**, Laura
- **Voge**, Miriam
- **Volk**, Christina
- **Weber**, Maurice
- **Witt**, Alice
- **Wöllgens**, Pascal

#### Das Bachelorstudium im 2. Hauptfach (50%) abgeschlossen haben (bis 31.12.2016):

- keine

#### Das Bachelorstudium im Nebenfach (25%) abgeschlossen haben (bis 31.12.2016):

- **Hirose**, Ayano
- **Horsinka**, Angelika
- **Hugler**, Vera
- **Kashihari**, Yukari
- **Le**, Nina
- **Mateja**, Sandra
- **Ohashi**, Yoshie
- **Reumont**, Sophie von
- **Tur**, Beate
- **Yamamoto**, Stephan
- **Yamasaki**, Hiroyoshi

#### Im Berichtszeitraum abgeschlossene Bachelorarbeiten:

**Arba, Alexandru** – Gender-free concept and herbivore men in Japan – heralding the crumble of the traditional model of masculinity (Krämer)

**Beckmann, Alicja** – Das System der „Comfort Women“ in Japan im Zweiten Weltkrieg. Wie sich die Haltung der japanischen Regierung bezüglich der Entschuldigungs- und Entschädigungsfrage immer wieder änderte (Krämer)

**Bender, Eva** – Abenomics als effektives Instrument der Wirtschaftspolitik? Eine Analyse der wirtschaftspolitischen Maßnahmen unter Abe Shinzō (Krämer)

**Berger, Lisa** – Die Geschichte des *Issunbōshi* – Ein Vergleich der *otogizōshi*- und *mukashi banashi*-Version (Wuthenow)

**Birreck, Sönke** – Japanische Architektur und nationale Identität – Zwischen Modernisierung und japanischer Ästhetik (Wuthenow)

- Ding, Tabea** – Institutionelle Charakteristiken der Organisierten Kriminalität in Japan – Eine Untersuchung der Yakuza als Institution in ihren Wechselbeziehungen zu anderen Institutionen der japanischen Gesellschaft (Krämer)
- Gottfried, Andreas** – Die Darstellung der japanisch-deutschen Beziehungen in der *Asahi Shinbun* 1936–1940 (Krämer)
- Hagel, Annetrin** – Shirai Katsumis *Zetsubō otoko* als Beispiel japanischer Prekariatsliteratur (Wuthenow)
- Hauck, Eva** – Frauenzeitschriften und Emanzipation in Japan 1900–1945 (Krämer)
- Hockenberger, Oliver** – Suizid im kontemporären Japan unter besonderer Berücksichtigung der Selbstmorde von Schülern und Studenten (Krämer)
- Horn, Kevin** – Mori Ōgais Übersetzung von Lessings *Emilia Galotti* (Wuthenow)
- Janzen, Violetta** – Das Yoshiwara als konstruierte „Traumwelt“ und seine Anpassung an gesellschaftliche Veränderungen innerhalb Edos (Krämer)
- Kadel, Anna Elisabeth** – Die Autobiographie *Facing Two Ways* von Ishimoto Shizue (Wuthenow)
- Kaufmann, Maximilian** – Filmpropaganda in Japan während der Kriegsjahre 1937 bis 1945. Wie der japanische Staat *kokusaku eiga* während des Krieges forcierte und wie Propaganda in Filmen umgesetzt wurde (Krämer)
- Kiene, Elisabeth** – The *Zaibatsu* and the War: Wartime Responsibility of Japan's Large Business Conglomerates, 1931–1945 (Krämer)
- Kunzmann, Timo** – Pflegeroboter als Antwort auf den demographischen Wandel – Verändern Pflegeroboter das gesellschaftliche Leben in Japan? (Krämer)
- Le, Thu Thuy** – Das Bild der *shōjo* in japanischen Märchencomics – Analyse von Nakao Takeuchis *Pretty Guardian Sailor Moon* als Beispiel stereotypischer Darstellung weiblicher Charaktere (Wuthenow)
- Leneke, Teresa** – Der *Yasukuni-Schrein* und nationalistische Interessenverbände in Japan – Politische Ressourcen zur Interessendurchsetzung (Krämer)
- Memov, Sevgi** – Kinderarmut in Japan – Die prekäre Lage alleinerziehender Mütter und ihrer Kinder (Krämer)
- Möller, Christoph** – Arbeitssuche in der späten Nachkriegszeit in Japan. Welche gesellschaftlichen und strukturellen Änderungen führten zwischen 1950 und 1965 zum *shūdan kyūjin*? (Krämer)
- Saribeyoglu, Deniz** – Zwischen internationaler Verantwortung und Eigennutz: Bestimmende Motive und Faktoren in Japans bilateraler Entwicklungszusammenarbeit (Krämer)
- Schnapp, Talaja** – Die Veränderungen des Images der Südkoreaner/Südkoreas durch *Hallyu* in Japan und ihre Folgen (Krämer)
- Straßburg, Lisa** – Schriftreform in der Meiji-Zeit: Die Bewegung zur Einführung der lateinischen Schrift (Árokay)
- Toyota, Utaemon** – Die Krähe in der japanischen Mythologie. Ein Vergleich der Rolle der Krähe in Mythen des euraischen Raumes und Japans mit einer Analyse des Yatagarasu-Mythos (Árokay)
- Umland, Laura** – Die Darstellung des „Selbst“ und des „Anderen“ im dem Zeitungscomic *Fuku-chan*; 1941–1944 (Krämer)
- Voge, Miriam** – Fomen des okinawischen Pazifismus vor den Hintergründen der bilateralen Beziehungen Japans und der USA (Krämer)
- Volk, Christina** – Diasporische Identität – politische und gesellschaftliche Entwicklung der *Zainichi* nach 1945 – die *Zainichi* als Teil der japanischen Gesellschaft? (Krämer)
- Weber, Maurice** – Intermediale Bezüge in Murakami Harukis *Sekai no owari to hãdoboירוdo-wandãrãdo* (*Hard-boiled Wonderland und das Ende der Welt*) (Árokay)
- Witt, Alice** – Die Edo-Zeit und *bakumatsu* im Geschichtsbewusstsein der Meiji-Zeit (Krämer)
- Wöllgens, Pascal** – Nationalismus und die Politik in Japan im Rahmen des Senkaku/Diaoyu-Konflikts (Krämer)
- Im Entstehen begriffene BA-Arbeiten (Titel zumeist Arbeitstitel):**
- Chillagano, Manuel** – Das Stigma der japanischen Tätowierung im 21. Jahrhundert – Debatte um die öffentliche Wahrnehmung und strafrechtliche Verfolgung des gewerblichen Tätowierens in Japan (Krämer)
- Dutzi, Tim** – Die Erzählung „Hyakuman'en senbei“ von Mishima Yukio – ein Übersetzungsvergleich (Wuthenow)
- Ha, Chun-Ok** – „Fly, Daddy fly“ von Kaneshino Kazuki (Wuthenow)
- Mikus, Kenji** – Höflichkeit im Japanischen – eine interkulturelle Betrachtung (Wuthenow)

## **10.2 Bereich Master Japanologie**

### **Die Masterprüfung (Hauptfach) haben abgelegt (bis 31.12.2016):**

- Kocher, Miriam
- Matthies, Lisa Jarmina
- Staab, Jennifer

### **Die Masterprüfung (Nebenfach) haben abgelegt (bis 31.12.2016):**

- Geng, Zhi
- Shi, Yun
- Zilke, Salome Adina

### **Im Berichtszeitraum abgeschlossene Masterarbeiten:**

- Kocher, Miriam** – „Die Darstellung von *yurei* in der japanischen Kulturgeschichte (Wuthenow)
- Matthies, Lisa Jarmina** – Politische Konflikte um die Konstruktion des neuen Nationalbewusstseins in Japans Geschichtsbüchern nach dem Zweiten Weltkrieg: Ienaga Saburōs Rolle im Schuldbuchstreit (Krämer)

**Staab, Jennifer** – Realia in der japanischen Erzählliteratur – Eine Analyse angewandter Übersetzungsverfahren (Wuthenow)

**Weber, Till** – Die japanische Studentenbewegung und ihre mediale Darstellung – Ōshima Nagisas Filme *Nihon no yoryo to kiri*, *Nihon shunka-kō* und *Tōkyō sensō sengo hiwa* (Krämer)

**Im Entstehen begriffene Masterarbeiten (Titel zumeist Arbeitstitel):**

**Blache, Simon** – „Der ideologische Einfluss der Mitogaku auf Saigō Takamori und die Innenpolitik der frühen Meiji-Zeit: Die Debatte um die Eroberung Koreas“ (Krämer)

**Böke, André** – „Die liebende Geisterfrau aus der edo-zeitlichen Erzählung *Botan dōrō* – eine motivgeschichtliche Untersuchung (Árokay)

**Dóber, Ágnes** – „Die Internet-Darstellung von *engi* (Herkunftsmythen) ausgewählter japanischer Tempel (Árokay)

**Kobelt, Mandy** – Down-Top Propaganda und Propaganda als Gemeinschaftskonstrukt von Staat und Gesellschaft am Beispiel Japans im Zweiten Weltkrieg (Krämer)

**May, Julia** – „lanfu mondai“ (Krämer)

**Wendtland, Mandy** – “Soft Power in Japan im Vergleich mit anderen Großmächten” (Krämer)

**Singleton, Bettina** – „The Genre of Horror Manga and the Artist Umezu Kazuo“ (Árokay)

### **10.3 Bereich Magister Japanologie**

**Die Magisterprüfung haben abgelegt (bis 31.12.2016):**

**Im 1. Hauptfach:**

- Posselt, Anja

**Im 2. Hauptfach:**

- keine

**Im Berichtszeitraum abgeschlossene Masterarbeiten:**

**Hertel, Daniela** – Arishima Takeos *Hangyakausha (Rodan ni kansuru kōsatsu)* – ein Künstlerbild (Wuthenow)

**Klein, Oleg** – Die Genese der Mittelschicht in Japan (Krämer)

**Ogunsulire, Betty** – Die Zeitschrift *Joshi bundan* (Wuthenow)

**Posselt, Anja** – Yamauba (Wuthenow)

**Rüggeberg, Melanie** – Identitätskonstruktion in den *dōwa* Miyazawa Kenjis (Wuthenow)

**Willburger, Felix** – Nikkeijin in Brazil in the First Half of the Twentieth Century – Japanese Institutionalized Colonization and its Effects on the Nikkei Community during World War II (Krämer)

**Im Entstehen begriffene Magisterarbeiten (Titel zumeist Arbeitstitel):**

**Glockner, Erwin** – Geschichte der Schreibmaschine in Japan (Krämer)

**Loeschmann, Sophie** – Halbjanaper in Japan (Krämer)

**Nichell, Johannes** – Erneuerbare Energien in Japan (Krämer)

**Spitznagel, Isabella** – Videospiegelokalisation am Beispiel des japanischen Videospieles *Sengoku Basara 3* (Wuthenow)

**Widodo, Leon** – Die zeitgenössische *Shintai-shi*-Rezeption in Europa (Árokay)

### **10.4 Bereich Master Konferenzdolmetschen mit Sprachwahl Japanisch**

**Die Masterprüfung im Studiengang Konferenzdolmetschen mit Sprachwahl Japanisch am Seminar für Übersetzen und Dolmetschen in Zusammenarbeit mit dem Institut für Japanologie haben abgelegt (bis 31.12.2016):**

- Schäfer, Charlotte
- Winschermann, Toshi

**Im Berichtszeitraum abgeschlossene Masterarbeiten im Studiengang Konferenzdolmetschen mit Sprachwahl Japanisch:**

**Schäfer, Charlotte** – Zivile Kernpolitik in Japan und Deutschland im 21. Jahrhundert – eine dolmetsch-orientierte Terminologiearbeit im Sprachenpaar Japanisch-Deutsch (Wuthenow)

**Winschermann, Toshi** – Die kulturelle Vermittlung beim Dolmetschen (Wuthenow)

**Im Entstehen begriffene Masterarbeiten (Titel zumeist Arbeitstitel):**

**Braun, Johanna Alena** – Enchi Fumikos *Onnazaka* – Ein Übersetzungsvergleich mit Fokus auf Realia (Wuthenow)

**Würzburger, Tobias** – Robotik – Eine dolmetsch-orientierte Terminologiearbeit (Wuthenow)

**Rapsch, Mai** – Eine Gesellschaft, in der die Frauen glänzen? Zu den Herausforderungen bei der Umsetzung von Frauenförderungsmaßnahmen in Japan (Wuthenow)

## 11. Dissertationen und Habilitationen

### In Vorbereitung befindliche Dissertationen (Arbeitstitel):

- Banse, Christiane** (Magister Universität Heidelberg) – „Die transkulturelle Etablierung, Entwicklung und Reflexion buddhistischer Wohlfahrt im modernen Japan unter besonderer Berücksichtigung der Jōdo Shinshū“ (Krämer)
- Bartels, Nora** (Magister FU Berlin) – „„Gesaku“ im Schaffen japanischer Schriftsteller der Gegenwart, Inoue Hisashis Beschäftigung mit der Literatur der späten Edo-Zeit“ (Árokay)
- Grover, Bruce Gordon** (MA University of London) – „Anti-Materialism and the Civilizational Influence of Religion: Hayashi Senjūrō and His Vision of the Unity of Rite and Rule in 1930s Japan“ (Krämer)
- Menzel, Martha Christine** (Magister Universität Heidelberg) – „Die Entdeckung Hokkaidōs als Ort der japanischen Literatur (Schwerpunkt Meiji-, Taishō-Zeit)“ (Árokay)
- Merida, Tarik** (Master Universität Heidelberg) – „Reflections on the Creation of the Japanese Racial Identity in the Context of White Supremacy“ (Krämer)
- Pismennaya, Irina** (Magister Universität Heidelberg) – „Japanese Migrant Women’s Transnational Identities“ (Krämer)
- Rabe, Bettina** (Magister Universität Heidelberg) – „An Exploratory Terminology for Emergent Robotic Systems: Towards the Composition of a Trilingual Database for a Therapeutic Exoskeleton“ (Árokay)
- Römer, Maria** (Magister FU Berlin) – „Affekte und deren Kontrolle im Werk des japanischen Autors Abe Kazushige“ (Árokay)
- Wallner, Dominik** (Magister Universität Heidelberg) – „Die epische Erzähltradition der Ainu yukar (Heldenepen) und kamuy yukar (Götterlieder)“ (Árokay)
- Wittfeld, Aron** (Magister Universität Hamburg) – „Japanische V-V Komposita (VVK) aus kognitiv-linguistischer Perspektive“ (Árokay)

### Abgeschlossene Dissertationen:

Keine

## 12. Echo

### Rezensionen:

- Krämer, Hans Martin, *Shimaji Mokurai and the Reconception of Religion and the Secular in Modern Japan*. Honolulu: University of Hawai'i Press 2015. Rezensiert für *Reading Religion* von Avery Morrow (22.08.2016), unter <http://readingreligion.org/books/shimaji-mokurai-and-reconception-religion-and-secular-modern-japan>
- Masao Maruyama (Übers. Wolfgang Seifert), *Freiheit und Nation in Japan. Ausgewählte Aufsätze 1936–1949*, Bd. 1 (2007), Bd. 2 (2012). München: Iudicium. *Internationales Asienforum*, Vol. 46 (2015), Heft 3–4, S. 407–412 (Albrecht Rothacher) [erschienen 2016].
- Valentina Zinnà: Pagine Critiche - Sulla critica letteraria giapponese: da Marsilio (20.12.2016), unter: <http://www.criticaletteraria.org/2016/12/critica-giapponese-marsilio.html>

## 13. Schenkungen und Spenden

Buchschenkungen erhielt das Institut im Berichtszeitraum von folgenden Institutionen, Firmen und Privatpersonen:

- Buraku kaihō kenkyūjo
- Ekō-Haus der Japanischen Kultur e.V.
- Hidankyō
- Isseidō Tōkyō
- Iudicium Verlag
- Iwanami shoten
- Kokusai Nihon bunka kenkyūsentā (International Research Center for Japanese Studies) = Nichibunken Kyōto
- Japanisches Kulturinstitut Köln
- LTCB International Library Foundation (The International House of Japan)
- National Diet Library (Kokuritsu kokkai toshokan)
- Staatsbibliothek zu Berlin

- Tamagawa daigaku
- Frau Yoshie Kurihara
- Frau Naoko Fendrich
- Frau Kühnaut
- Frau Makiko Niederstrasser
- Herr Yutaka Hayauchi
- Herr Yoshinori Nishijima
- Herr Bert Projahn
- Herr Kazuhiko Kasaya
- Herr Sascha Özgül
- Herr Takashi Nagata
- Herr Thomas Gramlich
- Prof. Yasuko Muramatsu
- Prof. Chisato Mori
- Prof. Yōichi Iikura
- Prof. Irmela Hijiya-Kirschneireit
- Dr. Yoshida Shin
- Dr. Rebecca Mak
- Dr. Shōji Iijima

Im Berichtszeitraum gingen Schenkungen an:

- National Diet Library (Kokuritsu kokkai toshokan)
- Japanisches Kulturinstitut Köln

## 14. Fachschaft der Japanologie

**Homepage:** <https://fsjapo.stura.uni-heidelberg.de/>

**Facebook:** <https://facebook.com/fsjahd>

**Email:** [fsjapo@stura.uni-heidelberg.de](mailto:fsjapo@stura.uni-heidelberg.de)

### Beratung und Unterstützung von Studierenden:

Zum ersten Mal fand im Wintersemester 2016/17 eine von der Fachschaft Japanologie organisierte Begrüßungsveranstaltung für Studienanfänger\*innen statt, bei der hilfreiche Tipps und Informationen zum Studienstart gegeben wurden. Zudem wurde ein Mentoren-Programm eingeführt, in dessen Rahmen je ein/e Studierende\*r aus einem höheren Semester eine Gruppe Studienanfänger\*in betreut.

Ebenso nahm sich die Fachschaft der Japanologie mit ihrem Buddy-Programm Austauschstudenten\*innen (auch anderer Fachrichtungen) aus Japan an.

### Studieninformationstag:

Zusammen mit Mitarbeitern und Fachschafts-Mitgliedern der Sinologie und der Kunstgeschichte Ostasiens kümmerten sich auch Mitglieder der Fachschaft Japanologie um den Stand der Ostasienwissenschaften am Studieninformationstag (16.11.2016).

### Veranstaltungen:

Auch im Jahr 2016 organisierte die Fachschaft Japanologie viele Veranstaltungen. Bei zahlreichen Film- und Spielabenden und Tandem-Treffen konnten die Studierenden ein paar erholsame Stunden verbringen und neue Kontakte knüpfen. Beim Sommerfest (08.07.), das dieses Jahr zusammen mit der Fachschaft Sinologie ausgerichtet wurde, sorgte eine Live-Band für gute Stimmung. Auch die Jahresabschlussfeier (Bōnenkai) am 16.12. mit Fotowand und Chor war gut besucht.

### Verwendung der Qualitätssicherungsmittel (QSM)

Die Fachschaft nutzte ihr Vorschlagsrecht für die Verwendung von Qualitätssicherungsmittel, um das Lehrangebot am Institut zu unterstützen und aufrecht zu erhalten. Es wurden Tutorien (Grammatik, Wissenschaftliches Schreiben, Literatur, Kanji), eine Mitarbeiterstelle (50%) und zusätzliche Stunden für eine Gruppenübung finanziert. Ebenso wurde die Bereichsbibliothek der Japanologie unterstützt.

### Anschaffungen und Förderung studentischer Initiativen

Um für mehr Chancengleichheit zu sorgen schaffte die Fachschaft Japanologie dieses Jahr vier elektronische Wörterbücher an. Diese können von allen Studierenden in der Bibliothek ausgeliehen und für Recherche oder Klausuren benutzt werden.

Zudem beschloss die Fachschafts-Vollversammlung die Förderung vielfältiger studentischer Initiativen. So unterstützte die Fachschaft zum Beispiel eine von Studierenden geleitete AG zur aktuellen Politik Japans.

## Sonstiges

Auch dieses Jahr betreute die Fachschaft Japanologie die studentische Teeküche, die teilweise mit neuen Küchengeräten ausgestattet wurde.

## 15. Sonstiges

### **Stipendien für Studierende des Instituts für Japanologie:**

**Julia May / Tobias Würzburger / Olga Zolotina** – bis August 2016 mit einem Forschungsstipendium im Rahmen des DAAD ISAP-Projektes „Kulturelle Übersetzungsprozesse“ an der Universität Ōsaka.

**Cosima Eichinger / Elena Paulsen / Oliver Schmidt** – seit Oktober 2016 mit einem Forschungsstipendium im Rahmen des DAAD ISAP-Projektes „Kulturelle Übersetzungsprozesse“ an der Universität Ōsaka.

**Virginia Clauß** – Frau Clauß studiert derzeit mit einem Stipendium der japanischen Regierung (MEXT, Laufzeit 1.4.2015 bis 31.3.2017) an der Universität Tsukuba.

### **Promotionsstipendien:**

**Christiane Banse** – seit April 2013 Stipendiatin im Exzellenzcluster „Asia and Europe“, Teilprojekt MC7.

**Nora Bartels** – Stipendiatin der Geschwister-Supp-Stiftung (Oktober 2015 bis März 2016).

**Bruce Gordon Grover** – seit März 2016 Stipendiat im LGF-Promotionskolleg „Globale Religionsgeschichte aus regionaler Perspektive. Historisierung und Dezentrierung religiöser Identitäten im 19. und frühen 20. Jahrhundert“

**Tarik Merida** – seit April 2014 Stipendiat im Exzellenzcluster „Asia and Europe“, Graduate Program in Transcultural Studies.

**Maria Römer** – seit Oktober 2015 (bis September 2018) Stipendiatin im Exzellenzcluster „Asia and Europe, DFG Exzellenzinitiative.

**Dominik Wallner** – Stipendiat der Geschwister-Supp-Stiftung (Oktober 2014 – September 2016)

**Anna Zschauer** – seit April 2015 Stipendiatin im Exzellenzcluster „Asia and Europe“, Teilprojekt MC7

### **Forschungsstipendien:**

**Ruth Streicher** – Postdoc-Stipendium der Thyssen-Stiftung zum Forschungsprojekt „Geteilte Geschichte von Buddhismus und Islam im Siam des 19. Jahrhunderts“ seit Oktober 2016.

### **Förderer- und Alumni-Netzwerk der Japanologie Heidelberg (FANJaH e.V.):**

Im Jahr 2016 beteiligte sich FANJaH e.V. in Zusammenarbeit mit der Fachschaft der Japanologie durch ein Verpflegungs-Sponsoring für Studenten an der vom ZO gemeinsam veranstalteten „Langen Nacht der Hausarbeiten“ am 29. Juli 2016.

Bei der ZO-Absolventenfeier am 4. November 2016 war FANJaH e.V. durch den 1. Vorsitzenden Maurice Weber vertreten, der das Förder- und Alumni-Netzwerk, dessen Aktivitäten und zukünftige Veranstaltungen kurz vorstellte.

Am 28. November 2016 referierte Susanne Wallner zum Thema „Alternative zu Japan-Berufen“ und führte damit die Vortragsreihe „Japanologie im Beruf“ fort. Sie berichtete von ihren eigenen Erfahrungen bei der Berufswahl und zeigte Möglichkeiten auf, wie sich Geisteswissenschaftler von der Masse Bewerber abheben und somit erfolgreicher bewerben können.

Bei der ordentlichen Mitgliederversammlung am 16. Juni 2016 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

- 1. Vorsitzender: Maurice Weber
- 2. Vorsitzende: Judit Árokay
- Kassenwart: Constantin Künzl
- 1. Beisitzerin: Julika Fujii

Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung findet am 28. April 2017 um 17 Uhr in Raum 136 der Japanologie statt. Alle Mitglieder sowie Interessenten sind herzlich eingeladen, dieser Sitzung beizuwohnen und Einblicke in die Arbeit des Vereins zu bekommen.

**Kontakt: Maurice Weber (fanjah@zo-uni-heidelberg.de)**

## 16. Aktuelle Email-Adressen des Instituts

Allgemeine Institutsadresse	japanologie@zo.uni-heidelberg.de
Sekretariat	sekretariat-japo@zo.uni-heidelberg.de
Imke Veit-Schirmer, Dipl. Übers.	veit-schirmer@zo.uni-heidelberg.de
EDV	edv@zo.uni-heidelberg.de
Studienberatung	studienberatung-japo@zo.uni-heidelberg.de
Bibliothek, Chihiro Kodama-Lambert, B.A.	chihiro.kodama-Lambert@zo.uni-heidelberg.de
Aufsicht Bibliothek	library-jp@zo.uni-heidelberg.de
Prof. Dr. Judit Árokay	judit.arokay@zo.uni-heidelberg.de
Prof. Dr. Hans Martin Krämer	hans.martin.kraemer@zo.uni-heidelberg.de
Prof. Dr. Harald Fuess	fuess@asia-europe.uni-heidelberg.de
Till Knaudt, M.A.	till.knaudt@zo.uni-heidelberg.de
Mie Nakahiro-van den Berg, M.A.	mie.nakahiro@zo.uni-heidelberg.de
Bettina Post-Kobayashi	bettina.post-kobayashi@t-online.de
Yukie Takahashi, M.A.	yukie.takahashi@zo.uni-heidelberg.de
Yoko Shinohe	y_shinohe@hotmail.com
Dr. Asa-Bettina Wuthenow	asa-bettina.wuthenow@zo.uni-heidelberg.de
Prof. Dr. Wolfgang Seifert	seifert@zo.uni-heidelberg.de
Prof. Dr. Wolfgang Schamoni	schamoni@zo.uni-heidelberg.de
FANJaH	fanjah@zo.uni-heidelberg.de
Fachschaft	fsjapo@stura.uni-heidelberg.de